



Strategie neu denken

ESG Strategische Asset Allokation

Die ESG SAA-Fondsfamilie
besteht aus Teilfonds der
DWS Strategic SICAV

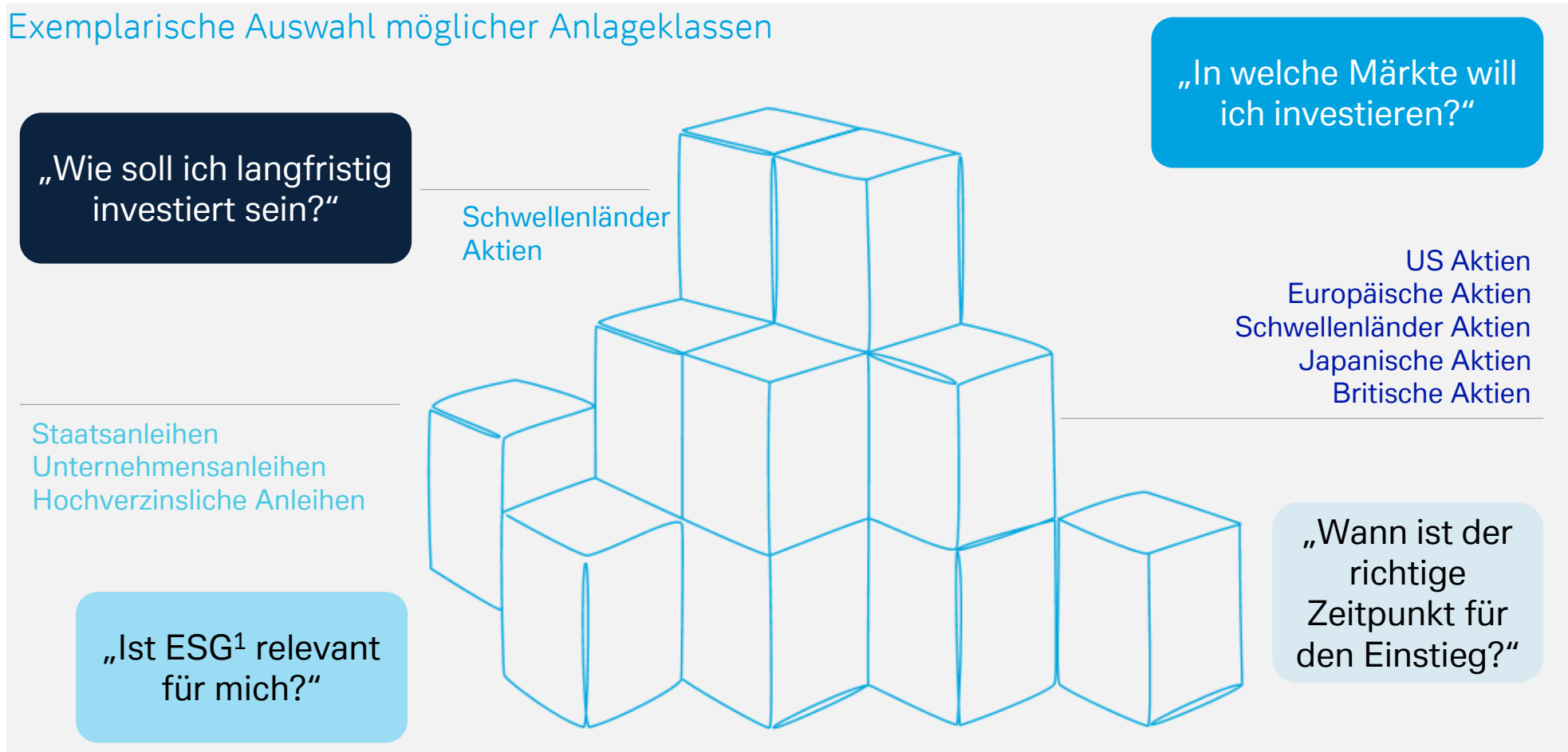
Februar 2024





Eine langfristige Aufteilung der Anlage will sorgfältig gewählt sein ...

Exemplarische Auswahl möglicher Anlageklassen



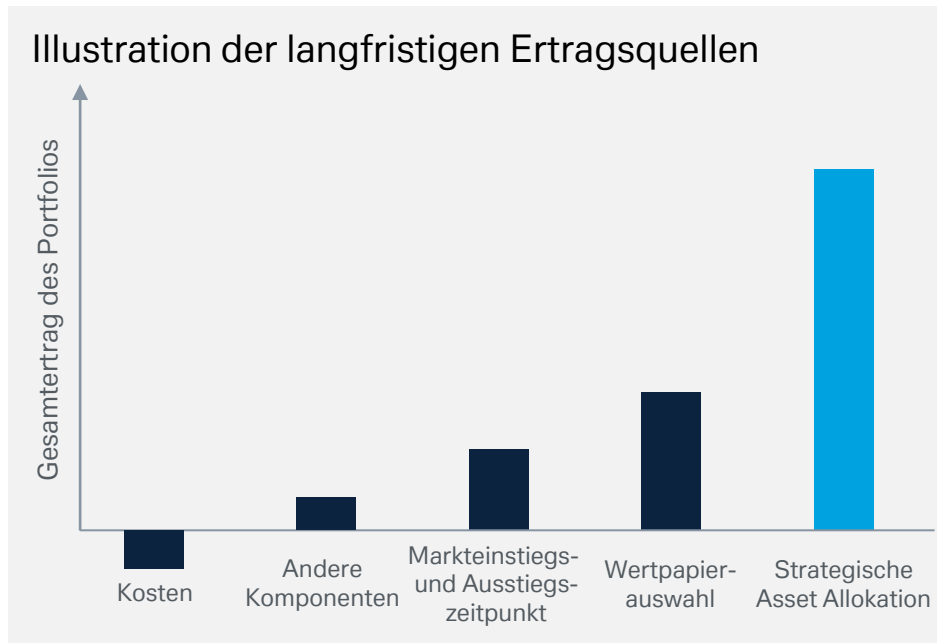
1) ESG ist die englische Abkürzung für „Environmental, Social and Governance“, also Umwelt, Soziales und Unternehmensführung – und bezeichnet die Betrachtung ökologischer und sozial-gesellschaftlicher Kriterien, sowie die Art der Unternehmensführung als Kriterien in der Auswahl von Investmentmöglichkeiten. Geldanlagen, die Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen, können die Anlageziele eines Anlegers hinsichtlich Rendite, Risiko und Liquidität um ökologische, soziale und auf die Unternehmensführung bezogene Kriterien ergänzen.

Quelle: Deutsche Bank AG, eigene Darstellung, Stand: Februar 2024. Nur zu Illustrationszwecken.



... denn eine Strategische Asset Allokation („SAA“¹) hat den größten Einfluss auf den Gesamtertrag des Portfolios

Quellen von Portfolio-Renditen verstehen



- Es ist äußerst **schwierig**, am Markt zu versuchen die besten Zeitpunkte für den Ein- und Ausstieg in und aus dem Markt zu finden.
- Empirische Studien² zeigen, dass die langfristige **Wertentwicklung des Portfolios** eher mit der **Asset Allokation** und der **richtigen Anlagestrategie** zusammenhängt als mit dem **Markteinstiegs- und Ausstiegszeitpunkt**.
- Anleger sollten sich daher auf den Aufbau einer gut diversifizierten **Vermögensaufteilung konzentrieren**.

1) SAA bedeutet Strategische Asset Allokation („SAA“) und bezeichnet die langfristige Aufteilung der Anlagen.

2) Studien zum Thema Bedeutung der Anlageklassenstrukturierung auf die Portfolioentwicklung (Hinweis: Klassische Portfoliotheorie ohne Berücksichtigung von ESG-Faktoren):

- Determinants of Portfolio Performance, Brinson, Hood, Beebower, 1986, Financial Analysts Journal, Band 42, Nr. 4 (Juli/August): 39-44
- David Blake, Bruce N. Lehmann and Allan Timmermann, Asset Allocation Dynamics and Pension Fund Performance, The Journal of Business, Vol. 72, No. 4 (October 1999), pp. 429-461
- Roger G. Ibbotson and Paul D. Kaplan, Does Asset Allocation Policy Explain 40, 90 or 100 Percent of Performance?, Financial Analysts Journal, January/February 2000, pp. 26-33;

Quelle: Deutsche Bank AG, eigene Darstellung, Stand: Februar 2024. Nur zu Illustrationszwecken.



Klassischer SAA-Ansatz

Effizienz¹ ist das A und O

Der klassische Ansatz besteht bei der strategischen Asset Allokation (SAA) darin, Parameter für jede Anlageklasse zu prognostizieren. Dazu gehören:



Erträge

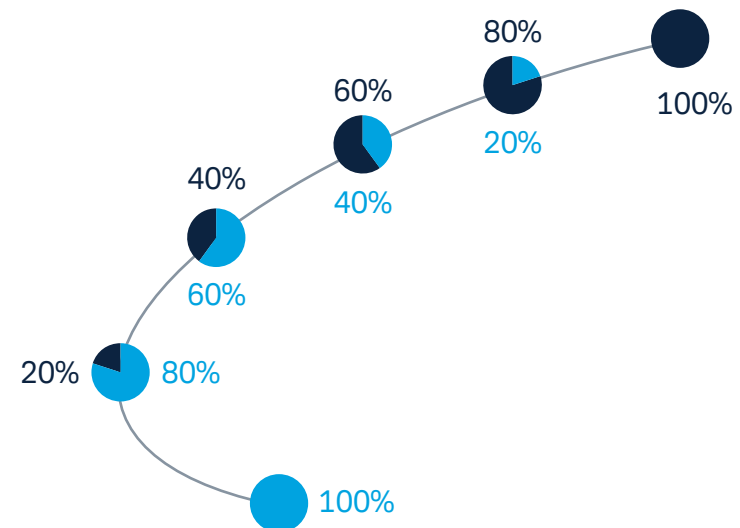


Volatilitäten



Korrelationen

In dem klassischen SAA-Ansatz wird berechnet, welche Kombinationen von Anlageklassen² die höchsten Erträge für ein bestimmtes Risikoniveau bieten können – die klassische, sogenannte Effizienzlinie.



Manche Parameter sind schwerer vorauszusagen als andere. Deshalb sollten Anlagen vorzugsweise in Bereichen getätigt werden, in denen Prognosen sicherer sind, während potenziell destabilisierende Anlagen, die auf unsicheren Prognosen basieren, vermieden werden sollten.

1) Effizienz beschreibt allgemein, ein gegebenes Ziel mit optimalen Ressourcenaufwand zu erreichen. Der Fokus liegt hier auf der Gestaltung des Aufwands. In diesem Sinne wird eine Anlagestrategie als effizient bezeichnet, wenn die angestrebten Renditechancen mit einem Minimum an Risiken verbunden sind.

2) Beispiel für zwei Anlageklassen. **Das Eintreten der Prognosen bzw. das Erreichen der Ziele kann nicht garantiert werden.**

Quelle: Deutsche Bank AG, Stand: Februar 2024. Nur zu Illustrationszwecken.



Deutsche Bank SAA-Ansatz: Strategie neu denken

Der SAA-Ansatz der Deutschen Bank geht über den klassischen Diversifikations-Ansatz hinaus und versucht, der Unsicherheit am Kapitalmarkt Rechnung zu tragen, um robustere Portfolios zu strukturieren.

Vermögensmanagement ...

- Langfristiger Ansatz zur **Prognose¹** von Rendite- und Risikoparametern für wesentliche Anlageklassen.



Erträge



Volatilitäten



Korrelationen

- **Ziel ist es**, die **Zuverlässigkeit von Prognosen** in die Portfoliokonstruktion einzubeziehen und so **die negative Abhängigkeit der Portfolioentwicklung von einzelnen Prognosen zu verringern** – diese Minderung der Wahrscheinlichkeit ungünstiger Irrtümer heißt **Robustheit**.
- Angestrebte Verbesserung des klassischen Chancen-/ Risikoprofils durch Einbezug der Unsicherheit.

... mit Bewusstsein für Unsicherheiten

- Unser SAA-Ansatz versucht der **Unsicherheit am Kapitalmarkt** Rechnung zu tragen.
- Wir erweitern die klassische SAA Methodik², um ein **realitätsnahes Risikomanagement**, das einen kompletten Marktzyklus abdeckt.
- Berücksichtigung von **extremen Marktereignissen und sich verändernden Attraktivität von Anlageklassen** mit dem Ziel der Vermeidung signifikanter Risiken für Anleger.

... mit Weitblick zur Portfoliokonstruktion

- Die Deutsche Bank hat den **Markt im Blick** und berücksichtigt **in systematischer Weise** auch den möglichen Effekt von **extremen Marktereignissen** auf das Portfolioverhalten (z.B. Große Finanzkrise 2008, COVID-19 Pandemie, Rentenkrise 2022)

1) Zusätzliche Erläuterungen von Begriffen siehe Glossar.

2) Beschreibung des klassischen SAA-Ansatzes auf Seite 3.

Quelle: Deutsche Bank AG, Stand: Februar 2024. Nur zu Illustrationszwecken. **Die Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können. Das Erreichen der Prognosen oder Anlageziele kann nicht garantiert werden.**



ESG SAA – Worauf die Anlageempfehlungen¹ basieren



Langjährige CIO²- & ESG-Expertise

- Wir managen Multi Asset Portfolios seit 1968.
- Mehr als 10 Jahre Erfahrung mit Vermögensanlagen, die Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen.
- Nutzung der Nachhaltigkeitsexpertise des ESG-Research-Anbieters MSCI.



Effiziente Umsetzung einer robusten Anlagestrategie

- Gemäß Risikoprofil³ erfolgt die Konstruktion und Überwachung der Anlagestrategie
- Es werden ausgewählte ESG Kriterien⁴ berücksichtigt



Detaillierte Produktauswahl und Einschätzungen

- Transparenter Auswahlprozess anbieterunabhängiger Instrumente wie ETFs⁵, Expertise in deren Auswahl sowie ggf. Anpassung laufende Überwachung



Breite Diversifikation und Kosteneffizienz über ETFs

- Durch die Nutzung von ETFs⁵ und/oder index-basierten Strategien können Anleger eine globale Diversifikation erreichen.

Deutsche Bank SAA-Ansatz

- Erstellen von Kapitalmarktprognosen, im Bewusstsein, dass diese nicht immer genau eintreffen
- Wissen, wie unterschiedliche Ergebnisse das Portfolio beeinflussen
- Robustheit durch Vermeidung einer auf unsicheren Prognosen basierenden Allokation

1) Die Deutsche Bank berät die DWS, den Fondsmanager, zur Zusammensetzung des Fondsvermögens. Die Deutsche Bank empfiehlt wie das Fondsvermögen auf verschiedene Anlageklassen und Märkte verteilt werden sollte. Dabei werden vorwiegend Anlageinstrumente empfohlen, die die Marktmeinung der Deutschen Bank möglichst exakt abbilden. Die DWS ist für alle Anlageentscheidungen des Fonds verantwortlich und kann dabei auch von den Empfehlungen des Anlageberaters abweichen.

2) Ausgangspunkt für die Investmententscheidungen ist der CIO-View bzw. Markteinschätzung (CIO: Chief Investment Office). Auf Basis von Makroökonomischen Analysen werden mögliche Markttreiber, Markt- und ESG Risiken identifiziert und Prognosen definiert.

3) Details zu den Anlagestrategien finden Sie auf Seite 13

4) Details zu den ausgewählten ESG Kriterien finden Sie auf den folgenden Seiten.

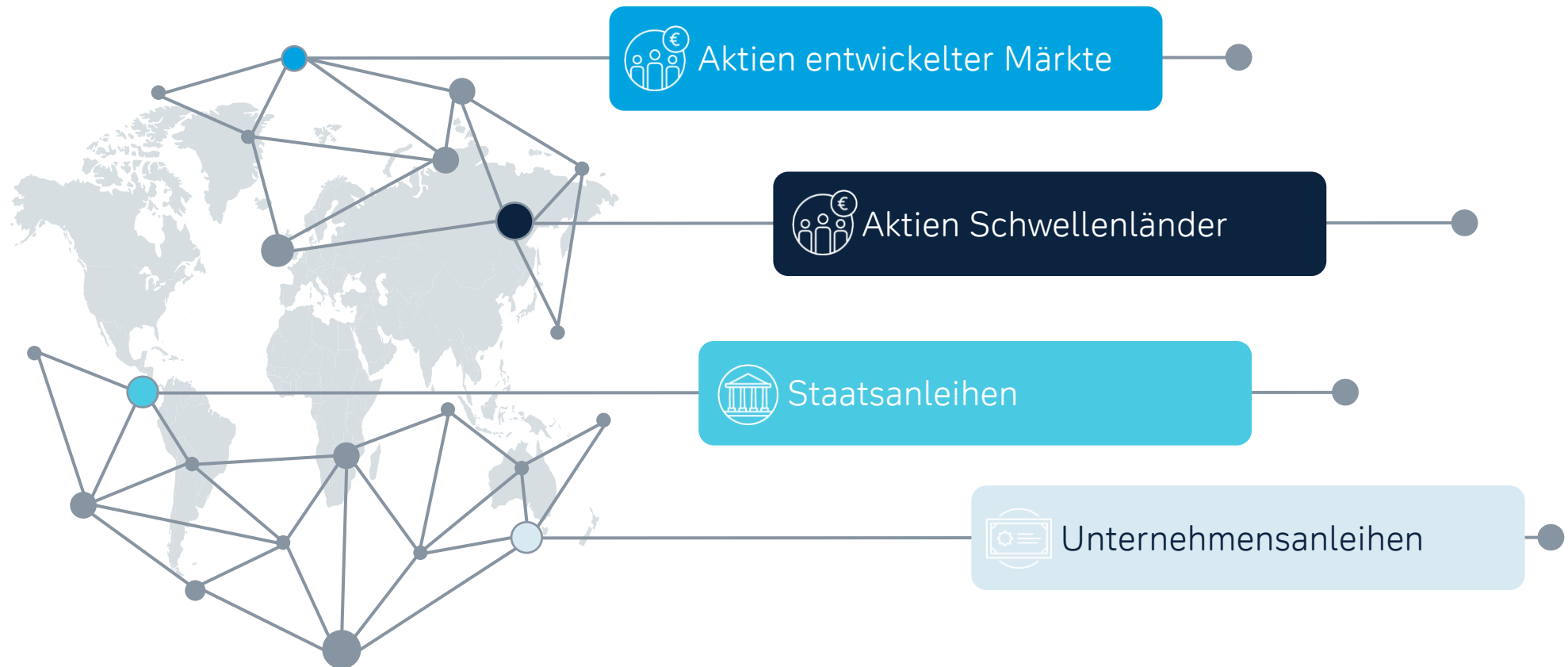
5) ETF (engl.: „Exchange Traded Fund“) ist ein börsengehandelter Indexfonds, der die Wertentwicklung eines Index, wie beispielsweise des DAX, abbildet.

Quelle: Deutsche Bank AG, Stand: Februar 2024.



ETFs¹ ermöglichen breite Diversifikation und globale Reichweite

Exemplarische Auswahl möglicher Anlageklassen



Hinweis: Die DB ESG SAA Fonds sind Dachfonds, die in ETFs investieren.

1) ETF (engl.: „Exchange Traded Fund“) ist ein börsengehandelter Indexfonds, der die Wertentwicklung eines Index, wie beispielsweise des DAX, abbildet.

Quelle: Deutsche Bank AG, Stand: Februar 2024.



Von der Portfoliokonstruktion bis zur regelmäßigen Portfolioüberprüfung



Nur zu Illustrationszwecken. Die Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können.
Quelle: Deutsche Bank AG, Stand: Februar 2024.



Nachhaltigkeitskriterien der Deutschen Bank für Anlageempfehlungen

Dieser Teilfonds investiert mindestens 51% seines Nettovermögens in Anlagen, die die folgenden Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen:



Mindestausschluss Kriterien: Berücksichtigung von Ausschlusskriterien bei Investmentfonds/ETFs und Emittenten (mit Ausnahme von Staaten und Investmentfonds die in Staatsanleihen investieren) auf Basis von Analysen von MSCI ESG Research. **Ausgeschlossen werden**, umstrittene Sektoren wie beispielsweise kontroverse Waffen.

➤ *Anhand vorab definierter Umsatzschwellen. Vollständige Übersicht der Umsatzschwellen siehe Seite 39.*

ESG-Mindestrating: Mindestens 51% des Netto-Teilfonds-vermögens werden in Investmentfonds/ETFs und Wertpapieren von Emittenten und angelegt, die über ein MSCI ESG-Rating¹ von mindestens „BBB“ verfügen. Es wird jedoch angestrebt, dass die jeweiligen Wertpapiere/ Emittenten über ein Rating von „A“ und bei Investmentfonds mit Bezug zu „Emerging Markets“ (Schwellenländer) oder „High Yield“ (hochverzinslich) über ein Rating von mindestens „BBB“ verfügen.

➤ *Details zu den ESG-Ratings auf S. 38 und 40.*

Nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren: Mindestens **51% des Portfolios** (wobei Liquidität in Form von Kontoguthaben (inkl. kurzfristiger Einlagen) nicht berücksichtigt wird) werden in Anlageinstrumente investiert, die nach Einschätzung des Fonds-managements verschiedene **wichtige nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigen**.

➤ *Details zu wichtigen nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren auf S. 12.*

- 1) Die Deutsche Bank als Anlageberater der Fondsgesellschaft wendet Ausschlusskriterien an, für die die Bank von MSCI bereitgestellte Daten nutzt. Derzeit fehlt es an einheitlichen Kriterien und einem einheitlichen Marktstandard zur Bewertung und Einordnung von Finanzdienstleistungen und Finanzprodukten als nachhaltig. Dies kann dazu führen, dass verschiedene Anbieter die Nachhaltigkeit von Finanzdienstleistungen und Finanzprodukten unterschiedlich bewerten. Zudem gibt es aktuell neue Regulierungen zum Thema ESG (Environment = Umwelt, Social = Soziales, Governance = Unternehmensführung) und Sustainable Finance (nachhaltige Finanzwirtschaft), die noch konkretisiert werden müssen, sowie noch nicht finalisierte Regulierungsvorhaben, die dazu führen können, dass gegenwärtig als nachhaltig bezeichnete Finanzdienstleistungen und Finanzprodukte die künftigen gesetzlichen Anforderungen an die Qualifikation als nachhaltig nicht erfüllen.
- 2) Derzeit fehlt es noch an einheitlichen Kriterien und einem einheitlichen Marktstandard sowie gesetzlichen Vorgaben der EU zu ESG-Ratings. Dies kann dazu führen, dass verschiedene Anbieter die Nachhaltigkeit von Finanzdienstleistungen und Finanzprodukten unterschiedlich bewerten.

Nur zu Illustrationszwecken. Quelle: Deutsche Bank AG, Stand: Februar 2024.



Detaillierte Produktauswahl und laufende Einschätzungen als Fondsanlageberater



Wettbewerbsfähige Kosten

- Auswahl der ETFs auf Basis der Gesamtkostenquote¹ (externe Handelskosten, Differenz zwischen Geld- und Briefkurs, Steuern).
- Anbieterunabhängige Auswahl der für die Fonds geeigneten ETFs.



ETFs ermöglichen breite Diversifikation und effiziente Umsetzung

- ETFs² sind börsengehandelte Anlagevehikel und ermöglichen eine breite globale Diversifikation.
- Hohe Anlagevolumina und (Börsen)Handel von ETFs im Vergleich zu Einzeltiteln können die Handelskosten senken.



Index-nahe Wertentwicklung

- Die Deutsche Bank zieht ETFs mit einer geringeren Abweichung von der Wertentwicklung des Index vor.
- Die Deutsche Bank gibt physisch³ abbildenden ETFs den Vorzug gegenüber synthetischen ETFs.
- Investition in ETFs die grundsätzlich ein MSCI-ESG-Rating von mindestens BBB aufweisen. Bei ETFs, die nicht in Schwellenländer oder High Yield-Anleihen investieren, wird angestrebt, dass ein MSCI ESG Rating von A vorliegt.



Transparenz

- ETFs bieten einen hohen Grad an Transparenz, weil die Anleger die von einem ETF gehaltenen Wertpapiere, die Wertentwicklung und die anfallenden Kosten sehen können.
- Detaillierte Analysen des Portfolios können investierten Anlegern zur Verfügung gestellt werden (siehe Kapitel Detailinformationen zum Portfolio).

1) Gesamtkostenquote umfasst neben der Total-Expense-Ratio (TER) auch weitere Kosten. TER beschreibt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres. Berücksichtigt werden dabei alle Kosten, die zu Lasten des Fondsvermögens entnommen wurden, mit Ausnahme von Transaktionskosten.

2) Bitte lesen Sie die durch ETFs entstehende Risiken auf Seite 36 der Unterlage.

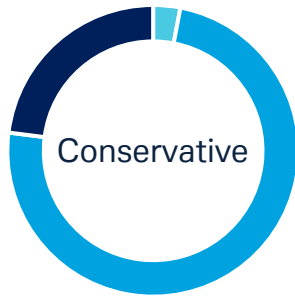
3) Eine Erläuterung zu physisch replizierenden und synthetisch replizierenden ETFs finden Sie im Glossar.

Nur zu Illustrationszwecken. Quelle: Deutsche Bank AG, Stand: Februar 2024.



Anlegerprofile und Allokationen

DB ESG SAA Conservative, ESG SAA Balanced & ESG SAA Growth¹



Conservative

“Langfristiger Werterhalt steht für mich an erster Stelle und ich bin bereit entsprechende Risiken zu akzeptieren.”

- Schwerpunkt auf Anleihen-ETFs
- Geringe Volatilität angestrebt
- Aktien-ETF-Quote bis max. 40%



Balanced

“Ich suche nach langfristigem Wertzuwachs und Kapitalerträgen, und bin bereit, ein gesteigertes Marktrisiko in Kauf zu nehmen.”

- Aktien- / Anleihen-ETFs
- Mittlere Volatilität angestrebt
- Aktien-ETF-Quote bis max. 60%



Growth

“Ich strebe nach langfristigem höherem Wertzuwachs und bin bereit, die damit einhergehenden hohen Marktrisiken zu tragen.”

- Schwerpunkt auf Aktien-ETFs
- Aktienabhängige Volatilität angestrebt
- Aktien-ETF-Quote bis max. 80%

Spezifische Informationen zu den Fonds sind den jeweiligen Basisinformationsblättern und dem Verkaufsprospekt zu entnehmen.

1) Hinweis: Die Anlageentscheidung liegt im Ermessen des Fondsmanagers, der DWS Investment GmbH, auf Basis der Empfehlung des Anlageberaters Deutsche Bank AG.

Nur zu Illustrationszwecken. Quelle: Deutsche Bank AG, Stand: Februar 2024.



DB ESG SAA Fondsfamilie

Anlagepolitik¹ (1/3)

Anlagephilosophie

- Das Teilfondsmanagement beabsichtigt, die langfristig-strategische Marktmeinung des Chief Investment Office (CIO) der Deutschen Bank Private Bank umzusetzen. Dazu berät die Deutsche Bank AG den Fondsmanager zur Zusammensetzung des Teilfondsvermögens mit Blick auf verschiedene Anlageklassen und Märkte.
- Die langfristig-strategische Marktmeinung wird durch die Abbildung von langfristigen Renditeerwartungen in der Vermögensaufteilung umgesetzt. Dazu gibt das Deutsche Bank CIO / Vermögensverwaltung entsprechende Empfehlungen für die Anlage des Teilfonds an den Fondsmanager. Im Rahmen der laufenden Portfoliokonstruktion soll so die Gewichtung der Finanzinstrumente, in die der Teilfonds investiert, in der Regel jährlich an die langfristig-strategische DB CIO-Marktmeinung angepasst werden. Dies kann, basierend auf Auswertungen des Risikoprofils, auch unterjährig stattfinden.

Anlagepolitik

- Das Anlageziel des Teilfonds besteht darin, einen mittel- bis langfristigen Kapitalzuwachs zu erzielen. Der Teilfonds wird aktiv und nicht unter Bezugnahme auf einen Referenzwert verwaltet.
- Um das Anlageziel zu erreichen, strebt der Teilfonds indirekte Investments in Portfolios aus drei Hauptanlageklassen an, die untereinander und in sich diversifiziert sind. Dabei handelt es sich um ein Anleihenportfolio, ein Aktienportfolio und ein alternatives Portfolio. Die erwartete Spanne der Allokation für ein „ausgewogenes“ Teilfondsportfolio liegt bei:
 - Anleihenportfolio: bis zu 60%
 - Aktienportfolio: 40% bis 80%
 - Alternatives Portfolio: bis zu 15% (Rohstoffe und Immobilien)
- Ein Engagement in den Portfolios wird in erster Linie durch eine Anlage in einem oder mehreren börsengehandelten Fonds (Exchange Traded Funds, ETF) oder in anderen Investmentfonds erfolgen. Als Alternative zu einer Anlage in einem ETF kann der Teilfondsmanager eine Position in einem Finanzindex durch den Einsatz von Finanzderivaten aufbauen. Devisentermingeschäfte, Non-Deliverable Forwards (NDFs), Futures auf Währungen, Futures auf Indizes, Optionen oder Swaps können vom Teilfonds sowohl für Anlagezwecke als auch für eine effiziente Portfolioverwaltung (einschließlich Absicherung) eingesetzt werden.
- Der Teilfonds kann bis zu 100% des Teilfondsvermögens in Investmentfonds anlegen. Es ist nicht zu erwarten, dass der Teilfonds ein signifikantes Engagement in Anleihen ohne Investment-Grade Rating (maximal 30%) oder in Schwellenländern (maximal 20%) haben wird. Bis zu 20% können ferner in Geldmarktinstrumenten, Termineinlagen und Liquidität investiert werden. Anlagen in geschlossenen REITs sind auf maximal 10% begrenzt, Investments in Pflichtwandelanleihen (CoCos) sind ausgeschlossen. Außerdem strebt der Teilfonds eine Übergewichtung von auf Euro lautenden Vermögenswerten in jedem der Portfolios an, damit der Teilfonds einen Schwerpunkt im Euroraum hat.

1) Weitere Informationen enthält der Verkaufsprospekt.



DB ESG SAA Fondsfamilie

Anlagepolitik¹ (2/3)

- Die Anlagen des Teilfonds werden auf Grundlage der vom Anlageberater, Deutsche Bank AG, ausgesprochenen Empfehlungen nach dem Ermessen des Teilfondsmanagers, der DWS Investment GmbH, auf die Portfolios aufgeteilt. Zur Beratung des Teilfondsmanagers verwendet der Anlageberater den Ansatz einer strategischen Asset Allokation, bei dem erwartete Rendite, Volatilität und Korrelation in jedem Portfolio berücksichtigt werden. Die Auswahl der einzelnen Investments liegt im alleinigen Ermessen des Teilfondsmanagers.
- Das Teilfondsmanagement und der Anlageberater stützen sich bei der Durchführung von Fundamentalanalysen des Anlageuniversums auf Daten des externen Datenanbieters MSCI ESG Research, um bei der Auswahl der Zielfonds oder Emittenten von Finanzinstrumenten ESG-Kriterien – die Dimensionen Umwelt (Environment), Soziales (Social) und Unternehmensführung (Governance) – zu berücksichtigen. Die Ergebnisse dieser Analysen und die darauf beruhenden Anlageempfehlungen des Anlageberaters fließen in die Anlageentscheidungen des Teilfondsmanagements ein.
- Mindestens 51% des Nettoteilfondsvermögens werden in Investmentfonds und Wertpapiere von Emittenten investiert, die ein MSCI ESG-Rating aufweisen und von dem Teilfondsmanagement und dem Anlageberater Deutsche Bank AG festgelegte ESG-Mindeststandards erfüllen.
- MSCI ESG Research vergibt ESG-Ratings² von AAA (höchste Bewertung) bis CCC (niedrigste Bewertung). Das MSCI ESG-Rating soll die ESG-Merkmale besser nachvollziehbar und messbar machen.
- Mindestens 51% des Nettoteilfondsvermögens werden in Anlageinstrumente mit einem MSCI ESG-Rating von mindestens BBB investiert. Darüber hinaus können auch Anlageinstrumente (z.B. Investmentfonds, Barmittel, Aktien oder Unternehmensanleihen) ohne MSCI ESG-Rating erworben werden.
- Mindestens 51% des Nettoteilfondsvermögens erfüllen zum Erwerbszeitpunkt die ESG-Kriterien des Teilfonds. Sollten die Teilfondsanlagen die ESG-Mindeststandards des Teilfonds nicht mehr erfüllen, kann der Teilfonds diese Anlagen so lange halten, bis eine Veräußerung der Position (aus Sicht des Teilfondsmanagers) möglich und sinnvoll ist, solange mindestens 51% des Nettoteilfondsvermögens die ESG-Kriterien erfüllen.
- Bei der Nutzung von Finanzderivaten braucht weder die Gegenpartei des Derivategeschäfts noch der Basiswert des Derivats ein MSCI ESG-Rating oder ein Mindestrating aufzuweisen.
- Der Teilfonds strebt keinen Mindestbestandteil an nachhaltigen Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 EU-Offenlegungsverordnung an.
- Der Teilfonds strebt derzeit keinen Mindestanteil an nachhaltigen Anlagen an, die gemäß der EU-Taxonomie³ als ökologisch nachhaltig einzustufen sind.

1) Weitere Informationen enthält der Verkaufsprospekt

2) MSCI ESG Research ist ein unabhängiger Anbieter von ESG-Daten, Berichten und Bewertungen, die auf veröffentlichten Methoden basieren. Derzeit fehlt es noch an einheitlichen Kriterien und einem einheitlichen Marktstandard sowie gesetzlichen Vorgaben der EU zu ESG-Ratings. Dies kann dazu führen, dass verschiedene Anbieter die Nachhaltigkeit von Finanzdienstleistungen und Finanzprodukten unterschiedlich bewerten. Details zu den Mindestkriterien finden Sie auf der Seite 38.

3) Die Taxonomie-Verordnung (EU) 2020/852 ist ein Klassifizierungssystem für nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten, um die ökologische Nachhaltigkeit einer Investition zu ermitteln. Sie enthält weitere Offenlegungspflichten für Finanzprodukte, die zu einem der Umweltziele beitragen oder dieses bewerben. Im Fokus stehen dabei sechs ökologische Nachhaltigkeitsziele (z. B. der Klimaschutz oder Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel).



DB ESG SAA Fondsfamilie

Anlagepolitik¹ (3/3)

- Der Teilfonds berücksichtigt die wichtigsten negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren anhand der folgenden Indikatoren aus Anhang I Tabelle 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission vom 6. April 2022:
 - CO₂-Fußabdruck (Nr. 2)
 - THG-Intensität der Unternehmen, in die investiert wird (Nr. 3)
 - Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind (Nr. 4)
 - Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen (Nr. 10)
 - Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) (Nr. 14)
- Die wesentlichen nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren werden für die Anlagen im Teilfonds berücksichtigt, indem Anlagen ausgewählt werden, die (i) Emittenten ausschließen³, die im Sektor der fossilen Brennstoffe tätig sind, wie spezifisch in den Ausschlüssen „Produktion von Thermalkohle“ beschrieben und eine vordefinierte Umsatzschwelle überschreiten, (Nachhaltigkeitsfaktoren im Zusammenhang mit den Indikatoren für wichtigste nachteilige Auswirkungen Nr. 2, 3 und 4), (ii) Emittenten ausschließen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verstoßen (Nachhaltigkeitsfaktoren im Zusammenhang mit dem Indikator für wichtigste nachteilige Auswirkungen Nr. 10), und (iii) Emittenten ausschließen, die ein Engagement in umstrittenen Waffen haben (Nachhaltigkeitsfaktoren im Zusammenhang mit dem Indikator für wichtigste nachteilige Auswirkungen Nr. 14). Die Ausschlussstrategie basiert auf umsatzbezogenen Schwellenwerten², d.h. dass Emittenten auch in o.g. Bereichen oder Tätigkeiten Umsätze erzielen können, solange diese die festgelegten Schwellenwerte nicht überschreiten. Details zu den jeweils festgelegten Schwellenwerten sind dem Verkaufsprospekt im Rahmen der Offenlegung nach Art. 8 der EU-Offenlegungsverordnung zu entnehmen.
- Die Basiswährung des Teilfonds ist der Euro, die Referenzwährung der Anteilsklasse ist ebenfalls der Euro.
 - *Weitere Details zu den ESG-Ratings und den Umsatzschwellen der Ausschlusskriterien finden Sie auf den Seiten 39, 40 und 41.*

Hinweise zur Offenlegung von Nachhaltigkeitskriterien

Derzeit fehlt es an einheitlichen Kriterien und einem einheitlichen Marktstandard zur Bewertung und Einordnung von Finanzdienstleistungen und Finanzprodukten als nachhaltig. Dies kann dazu führen, dass verschiedene Anbieter die Nachhaltigkeit von Finanzdienstleistungen und Finanzprodukten unterschiedlich bewerten. Dieser Fonds nimmt entsprechend der gesetzlichen Regelungen (Art. 8 der EU-Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088) eine Offenlegung im Hinblick auf ökologische oder soziale Merkmale, die er berücksichtigt, im Rahmen des Verkaufsprospekts vor.

1) Weitere Informationen enthält der Verkaufsprospekt

2) Details zu den Umsatzschwellen der Ausschlusskriterien finden Sie auf der Seite 40.

Wichtiger Hinweis: Die Deutsche Bank AG berät die DWS Investment GmbH im Hinblick auf Anlageentscheidungen auf Fondsebene als Anlageberater. Die Deutsche Bank AG erhält hierfür von der DWS Investment GmbH eine Beratungsvergütung in Höhe von 0,05% p.a. bezogen auf das Teilfondsvermögen, die aus den laufenden Kosten des Fonds gezahlt wird.



DB ESG Conservative SAA Fonds

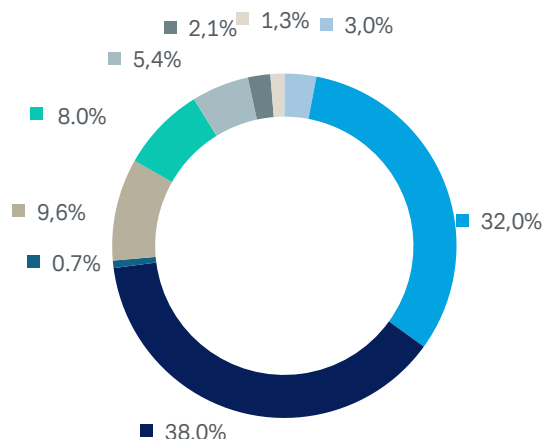
Detailinformationen zum Portfolio



Portfolioallokation (1/2)¹

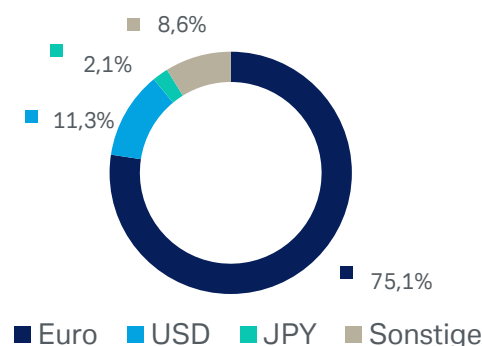
DB ESG Conservative SAA Fonds

Allokation per Anlageklasse¹



Geldmarkt	3,0%	Aktien Europa	9,6%
Staatsanleihen	32,0%	Aktien US	8,0%
Unternehmensanleihen	38,0%	Aktien Asien	5,4%
Anleihen Japan	0,7%	Aktien Japan	2,1%
		Aktien andere	1,3%
Anleihen gesamt	70,7%	Aktien gesamt	26,3%

Währungsallokation² und Kennzahlen



Annualisierte Volatilität ¹	5,65%
Sharpe Ratio ¹	0,19
Maximum Drawdown (seit Auflage) ^{1,3}	-14,44%
Durchschnittliches Rating der Rentenseite ⁴	A-
Endfälligkeitsrendite ⁵	3,82%
Durchschnittliche Anleiheduration ⁵	2,77 Jahre
Dividendenrendite ⁶	2,40%
MSCI ESG Fund Rating ⁷	A

Hinweis: Die Allokation und Kennzahlen sind stichtagsbezogen und kann sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Allokationen und Kennzahlen in der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Allokationen und Kennzahlen. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist.

1) Prozentuale Angaben in Bezug auf das Fondsvermögen.

2) Währungsallokation inkl. Devisentermingeschäfte; negative und positive Werte spiegeln die Erwartung zur Wertentwicklung wider.

3) Maximaler Drawdown ist definiert als der prozentual maximale Abstand zum jemals erreichten Allzeithoch.

4) Quelle: DWS, Die Darstellung der Struktur bezieht auch externe sowie interne DWS-Ratings. Siehe Anleihe-Rating-Übersicht.

5) Bezogen auf den Anleihen-Anteil des Fonds.

6) Bezogen auf den Aktienanteil des Fonds.

7) Quelle für das MSCI Fund ESG-Rating: MSCI Research per 31.12.2023, siehe MSCI ESG Rating-Übersicht im Anhang.

Quelle: DWS International GmbH per 29.02.2024.



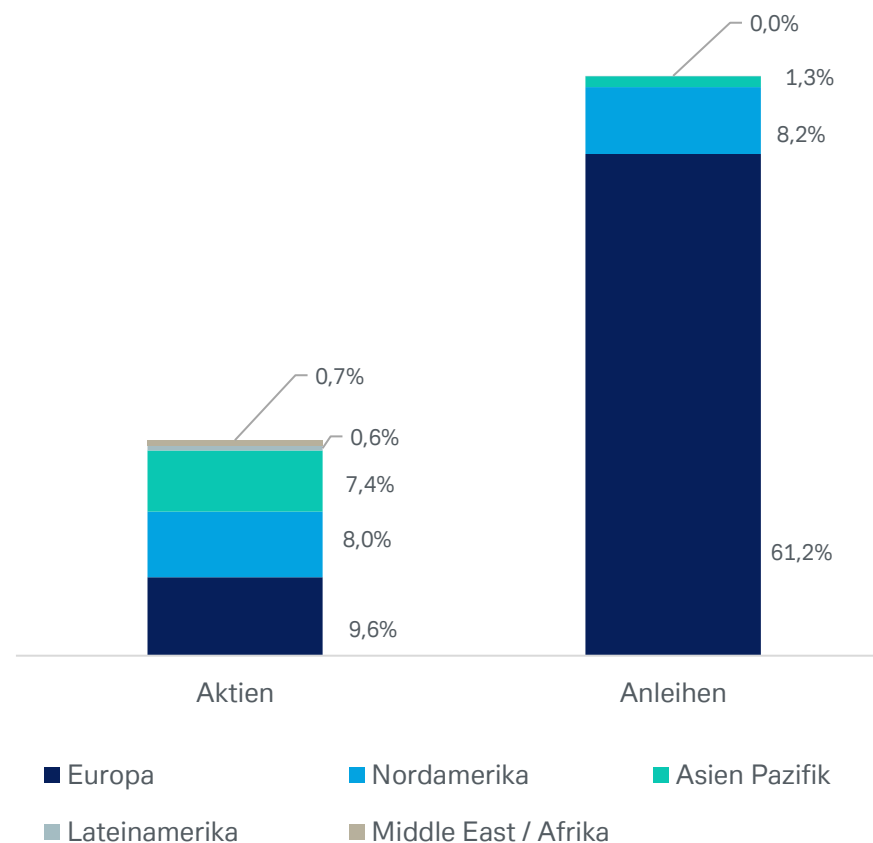
Portfolioallokation (2/2)¹

DB ESG Conservative SAA Fonds

Allokation per Anlageinstrument

ETF-Name ³	% des Portfolios
Geldmarkt	3,0%
Geldmarkt	3,0%
Anleihen	70,7%
Xtrackers II Eurozone Government Bond 1-3 UCITS ETF 1 C	17,4%
BNP Paribas Easy JPM ESG EMU Government Bond IG 3-5Y UCITS ETF	11,7%
iShares \$ Treasury Bond 1-3yr UCITS ETF USD	2,9%
BNP Paribas Easy EUR Corporate Bond SRI Fossil Free 3-5Y UCITS ETF	11,9%
iShares EUR Corporate Bond 0-3yr ESG UCITS ETF	4,9%
iShares Euro High Yield Corp Bond ESG UCITS ETF	8,2%
ESG EUR Corporate Bond Short Duration UCITS ETF 1C	13,8%
Aktien	26,3%
iShares MSCI EM ESG Enhanced UCITS ETF	6,8%
iShares MSCI EMU ESG Enhanced UCITS ETF	7,3%
Xtrackers MSCI Japan ESG UCITS ETF 1C	2,1%
Xtrackers MSCI UK ESG UCITS ETF 1D	1,9%
Xtrackers MSCI USA ESG UCITS ETF 1C	8,2%

Länderstruktur²



Hinweis: Die Allokation und Kennzahlen sind stichtagsbezogen und kann sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Allokationen und Kennzahlen in der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Allokationen und Kennzahlen.

1) Prozentuale Angaben in Bezug auf das Fondsvermögen.

2) Daten beruhen auf Durchsicht durch die vom Fonds gehaltenen ETFs, hindurch bis auf Einzeltitelebene der ETF-Komponenten. Darstellung des Portfolios ohne Berücksichtigung von Geldmitteln.

3) Die Nennung einzelner Wertpapiere dient lediglich der Veranschaulichung, sie darf nicht als Anlageempfehlung oder Aufforderung zum Erwerb bzw. Veräußerung von Wertpapieren verstanden werden.

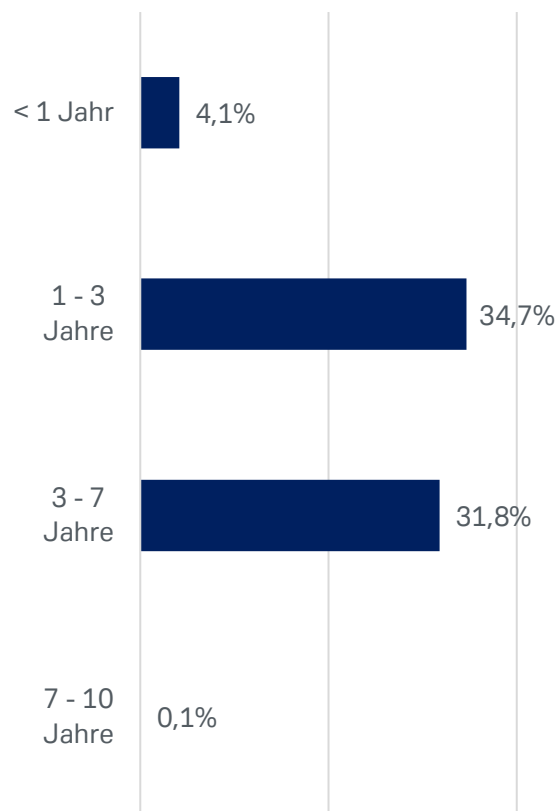
Quelle: DWS International GmbH per 29.02.2024.



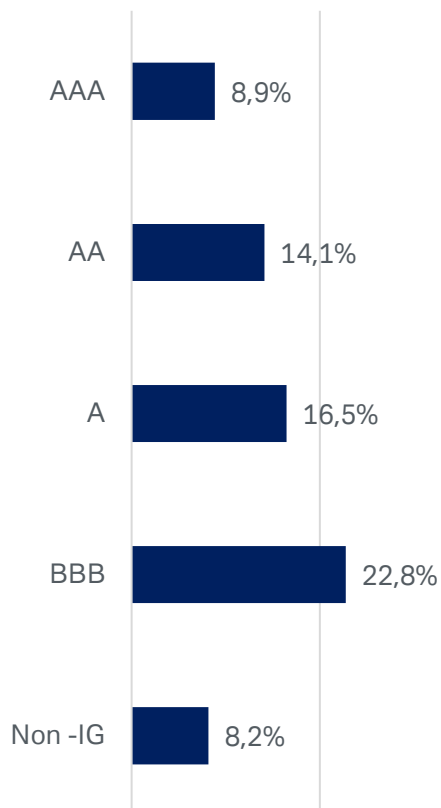
Überblick Rentenanteil¹

DB ESG Conservative SAA Fonds

Anleiheduration²



Ratingverteilung^{2,3}



Größte Einzelwerte (Renten)^{2,4}

Name	Anteil Gesamtportfolio
Frankreich	7,3%
Italien	7,2%
Bundesrepublik Deutschland	7,0%
Spanien	4,0%
Vereinigte Staaten von Amerika	2,9%
Niederlande	1,3%
Belgien	0,6%
BNP Paribas SA	0,5%
Österreich	0,5%
Banque Fédérative du Crédit Mutuel	0,5%

Hinweis: Die Allokation und Kennzahlen sind stichtagsbezogen und kann sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Allokationen in der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Allokationen.

1) Prozentuale Angaben in Bezug auf das Fondsvermögen.

2) Daten beruhen auf Durchsicht durch die vom Fonds gehaltenen ETFs, hindurch bis auf Einzeltitelebene der ETF-Komponenten. Darstellung des Portfolios ohne Berücksichtigung von Geldmitteln.

3) Siehe Anleihe-Rating-Übersicht.

4) Die Nennung einzelner Wertpapiere dient lediglich der Veranschaulichung, sie darf nicht als Anlageempfehlung oder Aufforderung zum Erwerb bzw. Veräußerung von Wertpapieren verstanden werden.

5) Non-IG steht für Anleihen unter dem Investmentgrade-Rating.

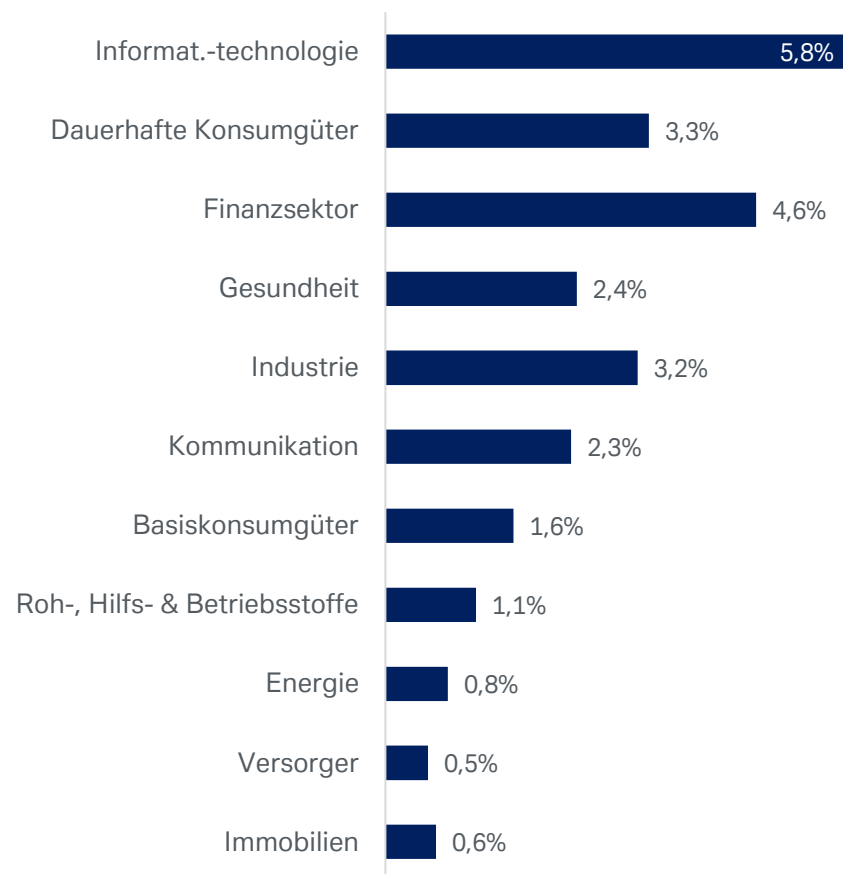
Quelle: DWS International GmbH per 29.02.2024.



Überblick Aktienanteil¹

DB ESG Conservative SAA Fonds

Branchenallokation²



Größte Einzelwerte (Aktien)^{2,3}

Name	Anteil Gesamtportfolio
Taiwan Semiconductor Manufacturing Co. Ltd.	1,0%
Microsoft Corporation	1,0%
Nvidia Corporation	0,8%
Alphabet Inc	0,6%
ASML Holding NV	0,5%
Tencent Holdings Ltd	0,4%
LVMH MOET HENNESSY LOUIS VUITTON SE	0,4%
Alibaba Group Holding Ltd.	0,3%
SAP SE	0,3%
ELI LILLY AND COMPANY	0,2%

Hinweis: Die Allokation und Kennzahlen sind stichtagsbezogen und kann sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Allokationen in der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Allokationen.

1) Prozentuale Angaben in Bezug auf das Fondsvermögen.

2) Daten beruhen auf Durchsicht durch die vom Fonds gehaltenen ETFs, hindurch bis auf Einzeltitelebene der ETF-Komponenten. Darstellung des Portfolios ohne Berücksichtigung von Geldmitteln.

3) Die Nennung einzelner Wertpapiere dient lediglich der Veranschaulichung, sie darf nicht als Anlageempfehlung oder Aufforderung zum Erwerb bzw. Veräußerung von Wertpapieren verstanden werden.

Quelle: DWS International GmbH per 29.02.2024.



DB ESG Balanced SAA Fonds

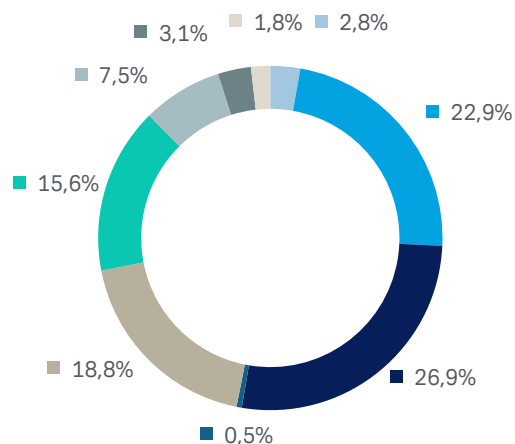
Detailinformationen zum Portfolio



Portfolioallokation (1/2)¹

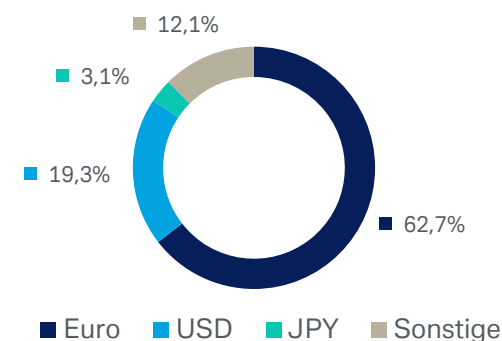
DB ESG Balanced SAA Fonds

Allokation per Anlageklasse¹



Geldmarkt	2,8%	Aktien Europa	18,8%
Staatsanleihen	22,9%	Aktien US	15,6%
Unternehmensanleihen	26,9%	Aktien Asien	7,5%
Anleihen Japan	0,5%	Aktien Japan	3,1%
Anleihen gesamt	50,3%	Aktien andere	1,8%
		Aktien gesamt	46,9%

Währungsallokation² und Kennzahlen



Annualisierte Volatilität ¹	7,71%
Sharpe Ratio ¹	0,57
Maximum Drawdown (seit Auflage) ^{1,3}	-15,45%
Durchschnittliches Rating der Rentenseite ⁴	A-
Endfälligkeitsrendite ⁵	3,93%
Durchschnittliche Anleiheduration ⁵	2,78 Jahre
Dividendenrendite ⁶	2,38%
MSCI ESG Fund Rating ⁷	AA

Hinweis: Die Allokation und Kennzahlen sind stichtagsbezogen und kann sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Allokationen und Kennzahlen in der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Allokationen und Kennzahlen. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist.

1) Prozentuale Angaben in Bezug auf das Fondsvermögen.

2) Währungsallokation inkl. Devisentermingeschäfte; negative und positive Werte spiegeln die Erwartung zur Wertentwicklung wider.

3) Maximaler Drawdown ist definiert als der prozentual maximale Abstand zum jemals erreichten Allzeithoch.

4) Quelle: DWS, Die Darstellung der Struktur bezieht auch externe sowie interne DWS-Ratings. Siehe Anleihe-Rating-Übersicht.

5) Bezogen auf den Anleihen-Anteil des Fonds.

6) Bezogen auf den Aktienanteil des Fonds.

7) Quelle für das MSCI Fund ESG-Rating: MSCI Research per 31.12.2023, siehe MSCI ESG Rating-Übersicht im Anhang.

Quelle: DWS International GmbH per 29.02.2024.



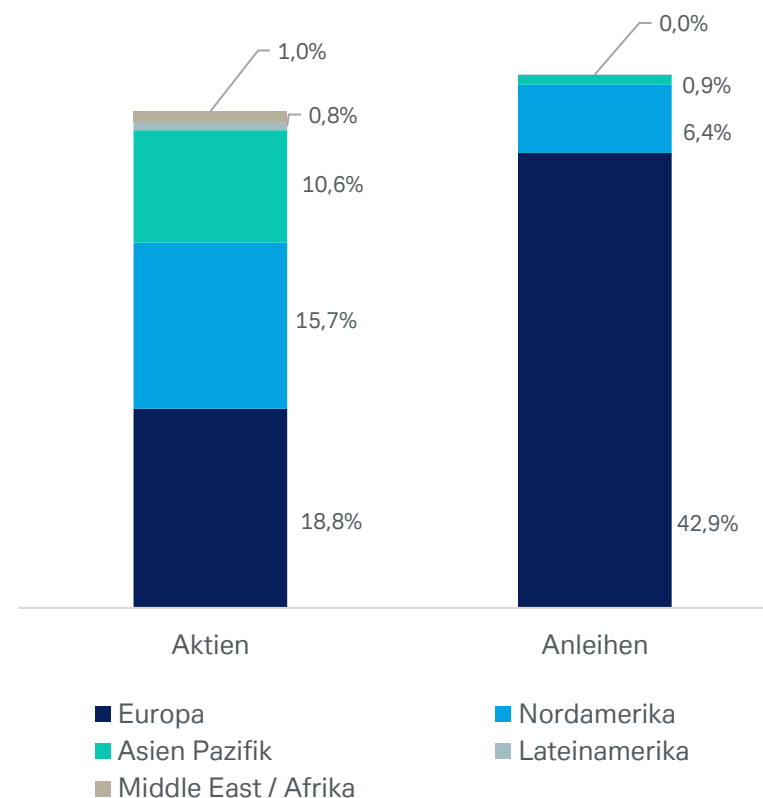
Portfolioallokation (2/2)¹

DB ESG Balanced SAA Fonds

Allokation per Anlageinstrument

ETF-Name ³	% des Portfolios
Geldmarkt	2,8%
Geldmarkt	2,8%
Anleihen	50,3%
Xtrackers II Eurozone Government Bond 1-3 UCITS ETF 1 C	11,4%
BNP Paribas Easy JPM ESG EMU Government Bond IG 3-5Y UCITS ETF	8,6%
iShares \$ Treasury Bond 1-3yr UCITS ETF USD	2,8%
BNP Paribas Easy EUR Corporate Bond SRI Fossil Free 3-5Y UCITS ETF	7,8%
iShares EUR Corporate Bond 0-3yr ESG UCITS ETF	1,9%
iShares Euro High Yield Corp Bond ESG UCITS ETF	8,0%
ESG EUR Corporate Bond Short Duration UCITS ETF 1C	9,7%
Aktien	46,9%
iShares MSCI EM ESG Enhanced UCITS ETF	9,6%
iShares MSCI EMU ESG Enhanced UCITS ETF	15,3%
Xtrackers MSCI Japan ESG UCITS ETF 1C	3,1%
Xtrackers MSCI UK ESG UCITS ETF 1D	2,8%
Xtrackers MSCI USA ESG UCITS ETF 1C	16,2%

Länderstruktur²



Hinweis: Die Allokation und Kennzahlen sind stichtagsbezogen und kann sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Allokationen und Kennzahlen in der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Allokationen und Kennzahlen.

1) Prozentuale Angaben in Bezug auf das Fondsvermögen.

2) Daten beruhen auf Durchsicht durch die vom Fonds gehaltenen ETFs, hindurch bis auf Einzeltitelebene der ETF-Komponenten. Darstellung des Portfolios ohne Berücksichtigung von Geldmitteln.

3) Die Nennung einzelner Wertpapiere dient lediglich der Veranschaulichung, sie darf nicht als Anlageempfehlung oder Aufforderung zum Erwerb bzw. Veräußerung von Wertpapieren verstanden werden.

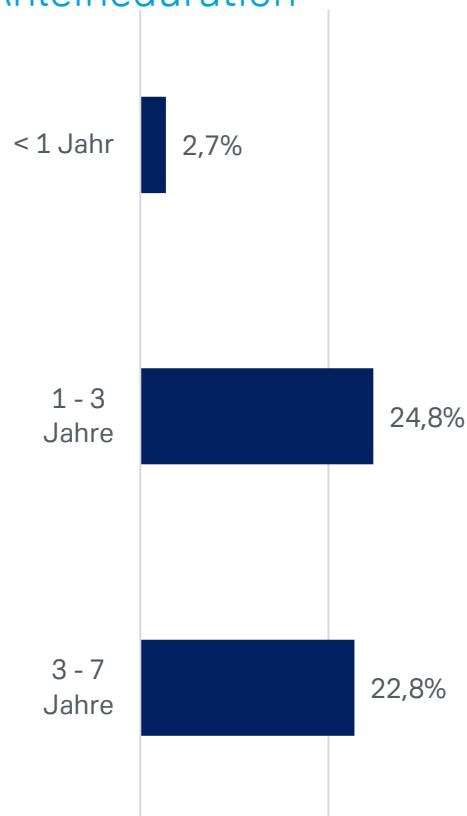
Quelle: DWS International GmbH per 29.02.2024.



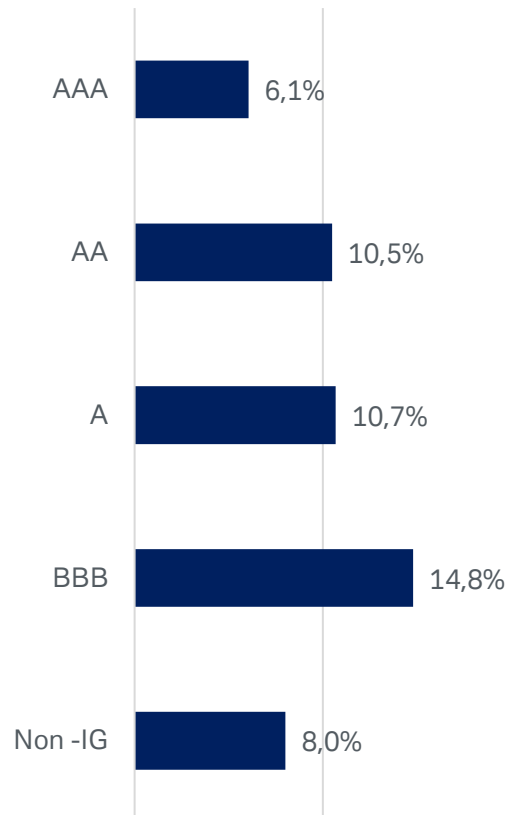
Überblick Rentenanteil¹

DB ESG Balanced SAA Fonds

Anleiheduration²



Ratingverteilung^{2,3}



Größte Einzelwerte (Renten)^{2,4}

Name	Anteil Gesamtportfolio
Französische Republik	5,0%
Italienische Republik	4,9%
Bundesrepublik Deutschland	4,8%
Vereinigte Staaten von Amerika	2,9%
Spanien	2,8%
Niederlande	0,9%
Belgien	0,4%
Österreich	0,4%
BNP Paribas SA	0,3%
Banque Fédérative du Crédit Mutuel	0,3%

Hinweis: Die Allokation und Kennzahlen sind stichtagsbezogen und kann sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Allokationen in der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Allokationen.

1) Prozentuale Angaben in Bezug auf das Fondsvermögen.

2) Daten beruhen auf Durchsicht durch die vom Fonds gehaltenen ETFs, hindurch bis auf Einzeltitelebene der ETF-Komponenten. Darstellung des Portfolios ohne Berücksichtigung von Geldmitteln.

3) Siehe Anleihe-Rating-Übersicht.

4) Die Nennung einzelner Wertpapiere dient lediglich der Veranschaulichung, sie darf nicht als Anlageempfehlung oder Aufforderung zum Erwerb bzw. Veräußerung von Wertpapieren verstanden werden.

5) Non-IG steht für Anleihen unter dem Investmentgrade-Rating.

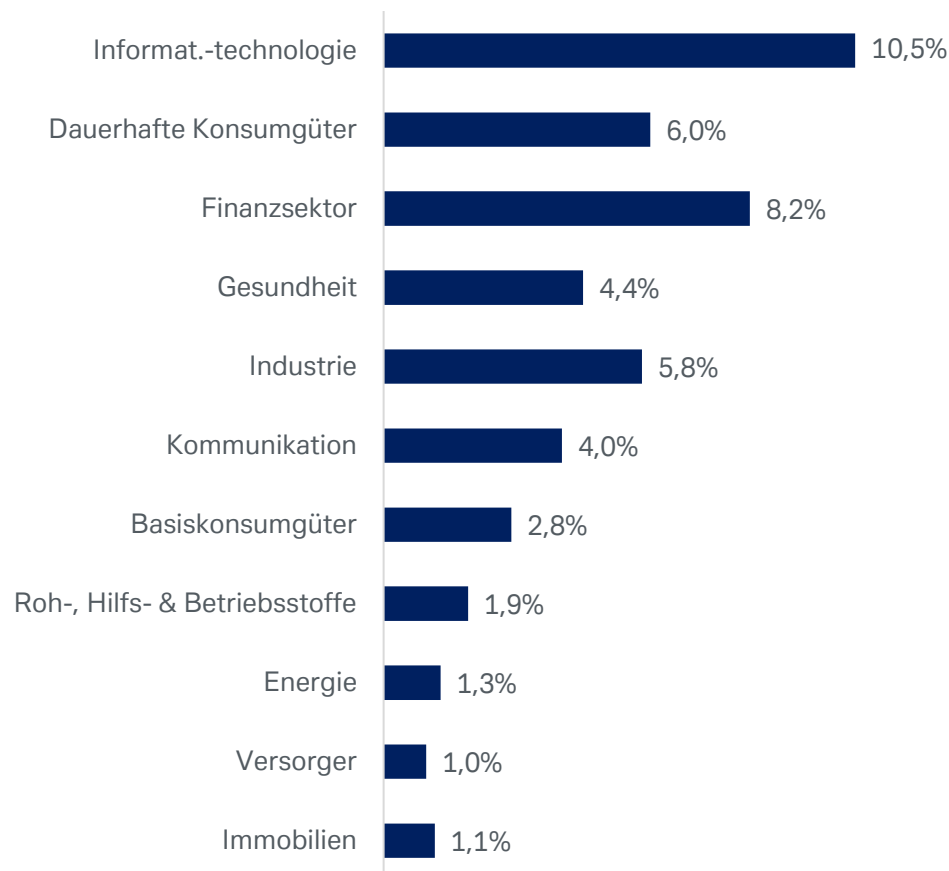
Quelle: DWS International GmbH per 29.02.2024.



Überblick Aktienanteil¹

DB ESG Balanced SAA Fonds

Branchenallokation²



Größte Einzelwerte (Aktien)^{2,3}

Name	Anteil Gesamtportfolio
Microsoft Corporation	1,9%
Nvidia Corporation	1,5%
Taiwan Semiconductor Manufacturing Co., Ltd.	1,4%
Alphabet Inc	1,2%
ASML HOLDING NV	1,1%
LVMH MOET HENNESSY LOUIS VUITTON SE	0,7%
Tencent Holdings Ltd	0,6%
SAP SE	0,5%
ELI LILLY AND COMPANY	0,5%
TESLA INC	0,5%

Hinweis: Die Allokation und Kennzahlen sind stichtagsbezogen und kann sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Allokationen in der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Allokationen.

1) Prozentuale Angaben in Bezug auf das Fondsvermögen.

2) Daten beruhen auf Durchsicht durch die vom Fonds gehaltenen ETFs, hindurch bis auf Einzeltitelebene der ETF-Komponenten. Darstellung des Portfolios ohne Berücksichtigung von Geldmitteln.

3) Die Nennung einzelner Wertpapiere dient lediglich der Veranschaulichung, sie darf nicht als Anlageempfehlung oder Aufforderung zum Erwerb bzw. Veräußerung von Wertpapieren verstanden werden.

Quelle: DWS International GmbH per 29.02.2024.



DB ESG Growth SAA Fonds

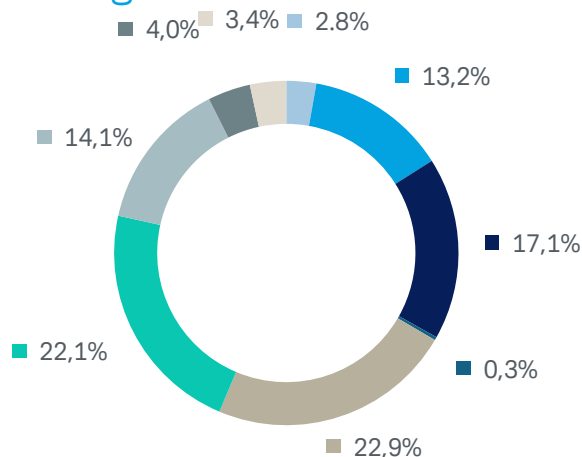
Detailinformationen zum Portfolio



Portfolioallokation (1/2)¹

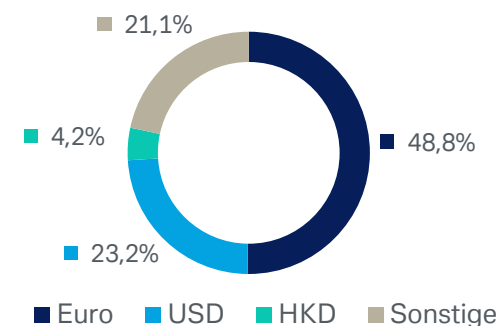
DB ESG Growth SAA Fonds

Allokation per Anlageklasse¹



Geldmarkt	2,8%	Aktien Europa	22,9%
Staatsanleihen	13,2%	Aktien US	22,1%
Unternehmensanleihen	17,1%	Aktien Asien	14,1%
Anleihen Japan	0,3%	Aktien Japan	4,0%
		Aktien andere	3,4%
Anleihen gesamt	30,6%	Aktien gesamt	66,5%

Währungsallokation² und Kennzahlen



Annualisierte Volatilität ¹	9,80%
Sharpe Ratio ¹	0,76
Maximum Drawdown (seit Auflage) ^{1,3}	-16,23%
Durchschnittliches Rating der Rentenseite ⁴	A-
Endfälligkeitsrendite ⁵	3,85%
Durchschnittliche Anleiheduration ⁵	2,89 Jahre
Dividendenrendite ⁶	2,31%
MSCI ESG Fund Rating ⁷	AA

Hinweis: Die Allokation und Kennzahlen sind stichtagsbezogen und kann sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Allokationen und Kennzahlen in der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Allokationen und Kennzahlen. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist.

1) Prozentuale Angaben in Bezug auf das Fondsvermögen.

2) Währungsallokation inkl. Devisentermingeschäfte; negative und positive Werte spiegeln die Erwartung zur Wertentwicklung wider.

3) Maximaler Drawdown ist definiert als der prozentual maximale Abstand zum jemals erreichten Allzeithoch.

4) Quelle: DWS, Die Darstellung der Struktur bezieht auch externe sowie interne DWS-Ratings. Siehe Anleihe-Rating-Übersicht.

5) Bezogen auf den Anleihen-Anteil des Fonds.

6) Bezogen auf den Aktienanteil des Fonds.

7) Quelle für das MSCI Fund ESG-Rating: MSCI Research per 31.12.2023, siehe MSCI ESG Rating-Übersicht im Anhang.

Quelle: DWS International GmbH per 29.02.2024.



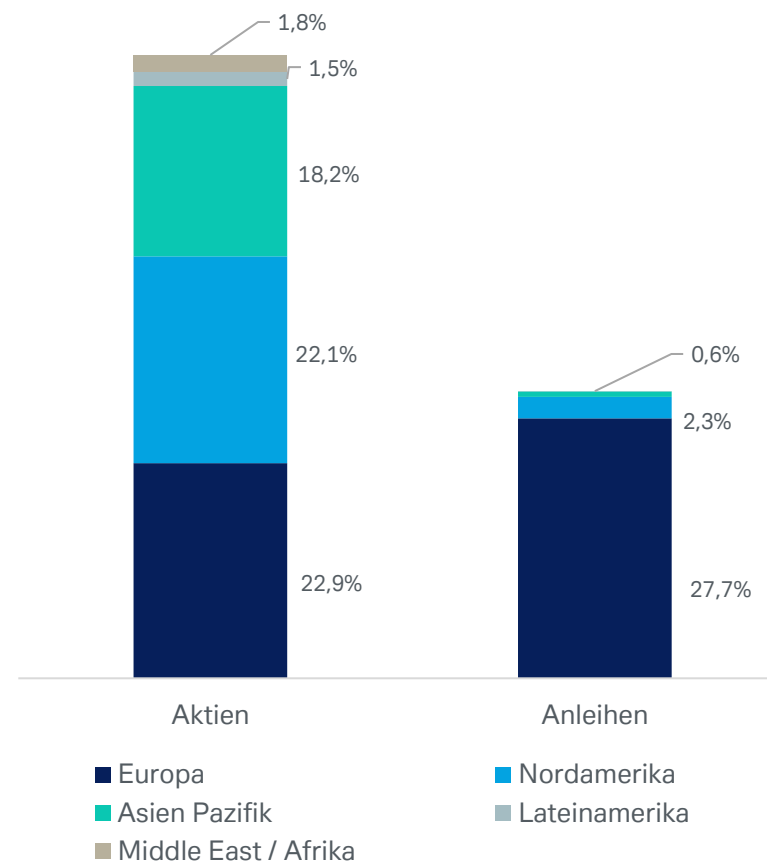
Portfolioallokation (2/2)¹

DB ESG Growth SAA Fonds

Allokation per Anlageinstrument

ETF-Name ³	% des Portfolios
Geldmarkt	2,8%
Geldmarkt	2,8%
Anleihen	30,6%
Xtrackers II Eurozone Government Bond 1-3 UCITS ETF 1 C	6,6%
BNP Paribas Easy JPM ESG EMU Government Bond IG 3-5Y UCITS ETF	6,6%
BNP Paribas Easy EUR Corporate Bond SRI Fossil Free 3-5Y UCITS ETF	4,8%
iShares EUR Corporate Bond 0-3yr ESG UCITS ETF	1,9%
iShares Euro High Yield Corp Bond ESG UCITS ETF	5,0%
ESG EUR Corporate Bond Short Duration UCITS ETF 1C	5,7%
Aktien	65,8%
iShares MSCI EM ESG Enhanced UCITS ETF	18,0%
iShares MSCI EMU ESG Enhanced UCITS ETF	18,1%
iShares MSCI USA ESG Enhanced UCITS ETF	4,5%
Xtrackers MSCI Japan ESG UCITS ETF 1C	4,0%
Xtrackers MSCI UK ESG UCITS ETF 1D	3,7%
Xtrackers MSCI USA ESG UCITS ETF 1C	18,2%

Länderstruktur²



Hinweis: Die Allokation und Kennzahlen sind stichtagsbezogen und kann sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Allokationen und Kennzahlen in der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Allokationen und Kennzahlen.

1) Prozentuale Angaben in Bezug auf das Fondsvermögen.

2) Daten beruhen auf Durchsicht durch die vom Fonds gehaltenen ETFs, hindurch bis auf Einzeltitelebene der ETF-Komponenten. Darstellung des Portfolios ohne Berücksichtigung von Geldmitteln.

3) Die Nennung einzelner Wertpapiere dient lediglich der Veranschaulichung, sie darf nicht als Anlageempfehlung oder Aufforderung zum Erwerb bzw. Veräußerung von Wertpapieren verstanden werden.

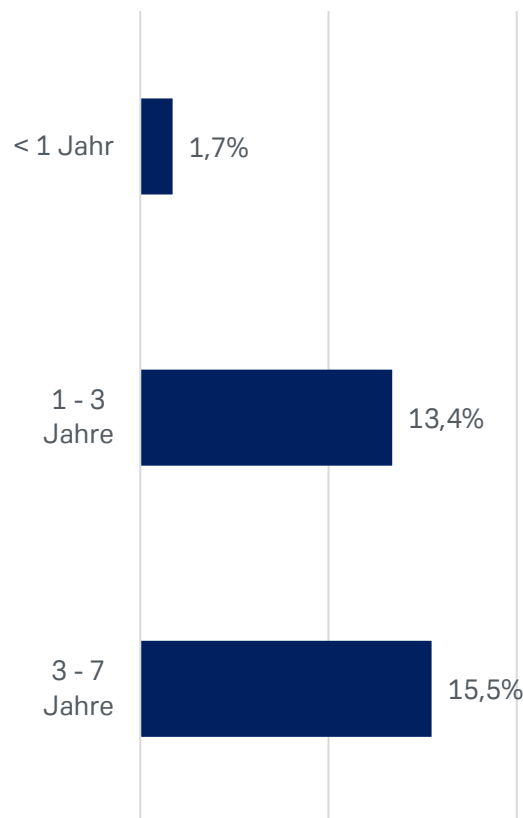
Quelle: DWS International GmbH per 29.02.2024.



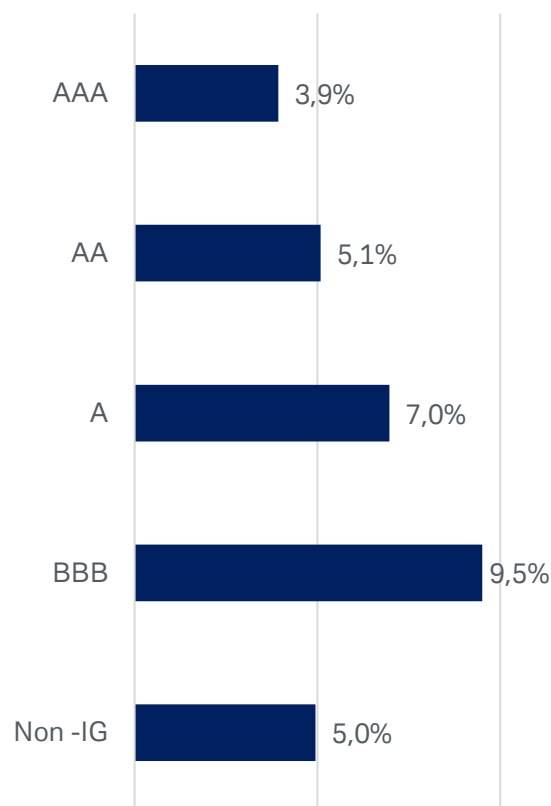
Überblick Rentenanteil¹

DB ESG Growth SAA Fonds

Anleiheduration²



Ratingverteilung^{2,3}



Größte Einzelwerte (Renten)^{2,4}

Name	Anteil Gesamtportfolio
Französische Republik	3,3%
Italienische Republik	3,2%
Bundesrepublik Deutschland	3,1%
Spanien	1,9%
Niederlande	0,6%
Belgien	0,3%
Österreich	0,3%
BNP Paribas SA	0,2%
Banque Fédérative du Crédit Mutuel	0,2%
Commerzbank AG	0,2%

Hinweis: Die Allokation und Kennzahlen sind stichtagsbezogen und kann sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Allokationen in der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Allokationen.

1) Prozentuale Angaben in Bezug auf das Fondsvermögen.

2) Daten beruhen auf Durchsicht durch die vom Fonds gehaltenen ETFs, hindurch bis auf Einzeltitelebene der ETF-Komponenten. Darstellung des Portfolios ohne Berücksichtigung von Geldmitteln.

3) Siehe Anleihe-Rating-Übersicht.

4) Die Nennung einzelner Wertpapiere dient lediglich der Veranschaulichung, sie darf nicht als Anlageempfehlung oder Aufforderung zum Erwerb bzw. Veräußerung von Wertpapieren verstanden werden.

5) Non-IG steht für Anleihen unter dem Investmentgrade-Rating.

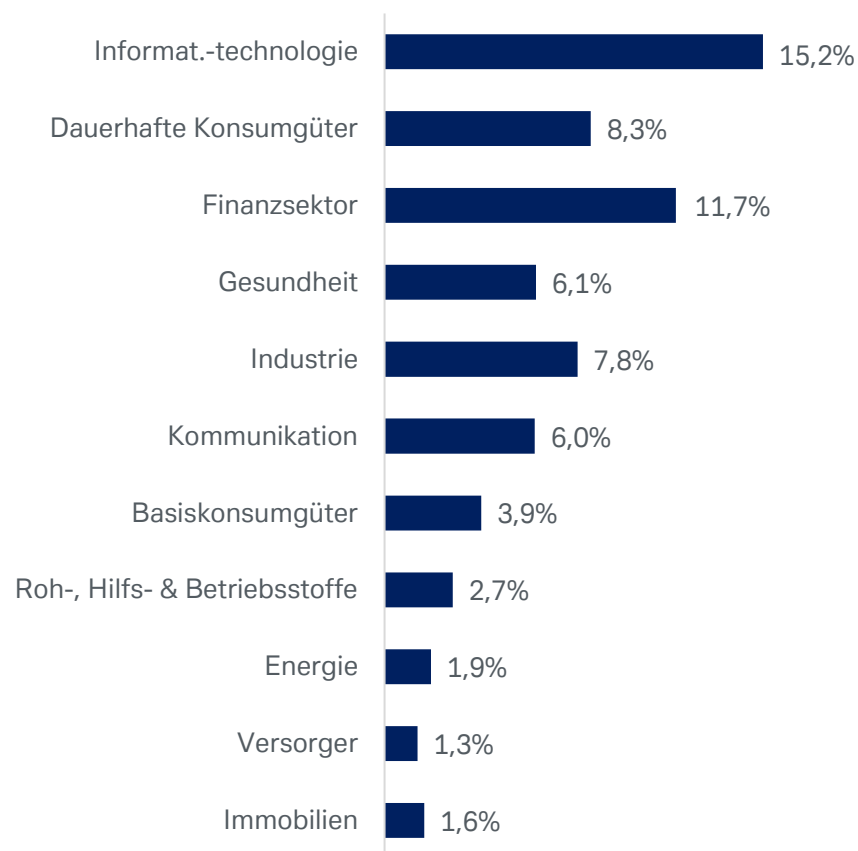
Quelle: DWS International GmbH per 29.02.2024.



Überblick Aktienanteil¹

DB ESG Growth SAA Fonds

Branchenallokation²



Größte Einzelwerte (Aktien)^{2,3}

Name	Anteil Gesamtportfolio
Microsoft Corporation	2,6%
Taiwan Semiconductor Manufacturing Co., Ltd.	2,6%
Nvidia Corporation	2,2%
Alphabet Inc	1,7%
ASML Holding NV	1,3%
Tencent Holdings LTD	1,1%
LVMH MOET HENNESSY LOUIS VUITTON SE	0,9%
Alibaba Group Holding LTD	0,7%
ELI LILLY AND COMPANY	0,7%
SAP SE	0,6%

Hinweis: Die Allokation und Kennzahlen sind stichtagsbezogen und kann sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Allokationen in der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Allokationen.

1) Prozentuale Angaben in Bezug auf das Fondsvermögen.

2) Daten beruhen auf Durchsicht durch die vom Fonds gehaltenen ETFs, hindurch bis auf Einzeltitelebene der ETF-Komponenten. Darstellung des Portfolios ohne Berücksichtigung von Geldmitteln.

3) Die Nennung einzelner Wertpapiere dient lediglich der Veranschaulichung, sie darf nicht als Anlageempfehlung oder Aufforderung zum Erwerb bzw. Veräußerung von Wertpapieren verstanden werden.

Quelle: DWS International GmbH per 29.02.2024.



Zahlen und Fakten

DB ESG SAA Fondsfamilie LC - Anteile

Verwaltungsgesellschaft	DWS Investment S.A.	Geschäftsjahr	01.01. bis 31.12.
Auflegung Fonds	30.04.2020	Swing Pricing ¹	Ja
Auflegung Anteilsklasse	01.02.2021	Rücknahmebeschränkungen ¹	Möglich
Fondswährung (Basiswährung)	EUR		

Fondsbezeichnung	Anteils- klasse	WKN / ISIN	Deutsche Bank Risikoklasse ²	Mindestanlagebetrag	Ertrags- verwendung
DB ESG SAA (EUR) Conservative	LC	DWS3AR / LU2258442594	2 von 7	–	thesaurierend
DB ESG SAA (EUR) Balanced	LC	DWS3AX / LU2258442917	3 von 7	–	thesaurierend
DB ESG SAA (EUR) Growth	LC	DWS3AT / LU2258449417	4 von 7	–	thesaurierend

1) Weitere Informationen enthält der Verkaufsprospekt.

2) Die angegebene Risikoklasse gibt die derzeitige interne Risikoklasseneinstufung der Deutschen Bank wieder. Nähere Informationen zu unserer Risikoklassensystematik finden Sie im Risikoklassen-Informationsblatt (<https://www.deutsche-bank.de/pfb/data/docs/ser-risikoklassen-infoblatt.pdf>). Der im Basisinformationsblatt (BIB) angegebene Gesamtrisikoindikator (SRI) stellt ein abweichendes Risikomaß dar und kann von der internen Risikoklasse der Deutschen Bank abweichen. Die Risikoklasseneinstufung seitens der Deutschen Bank ist Änderungen unterworfen und kann sich daher im Zeitablauf - auch nach oben - verändern. Der **SRI** des Fonds wird aktuell im Basisinformationsblatt mit **2 von 7** angegeben für Conservative; für Balanced und Growth mit **3 von 7**.

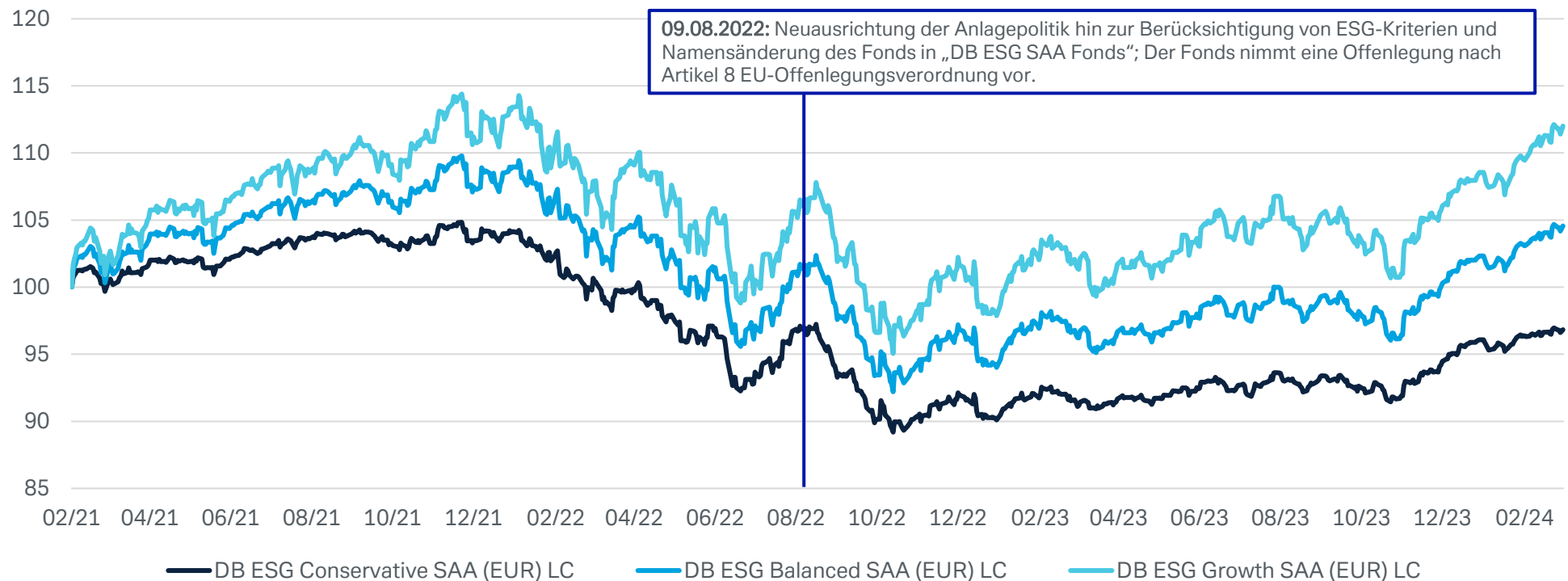


Wertentwicklung DB ESG SAA Fonds (1/2)

DB ESG SAA Conservative, ESG SAA Balanced & ESG SAA Growth

Bruttowertentwicklung seit Auflage der LC-Anteilsklasse

(01.02.2021 = 100 Punkte)



Quelle: DWS International GmbH, Deutsche Bank AG, Stand: 31.01.2024, indexiert auf 100%. **Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist.** Die Bruttowertentwicklung (nach BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten. Die dargestellte Bruttowertentwicklung zeigt die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Anlagezeitraumes und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraumes. Ausgabeaufschläge sowie Entgelte sind in der Brutto-Wertentwicklung nicht berücksichtigt und wirken sich negativ auf die Wertentwicklung der Anlage aus. Bei einer Anlagesumme von 1.000,- Euro ist ein einmaliger Ausgabeaufschlag (z.B. 4% für DB ESG Growth SAA (EUR) LC) zu berücksichtigen, der Teil des Kaufpreises ist. Es müssen in diesem Beispiel 1.040,- Euro aufgewendet werden, um Fondsanteile im Wert von 1.000,- Euro zu erwerben. Zusätzlich fallen die mit der Kundenbank vereinbarten Kosten für die Verwahrung der Fondsanteile an (Depotentgelt), die je nach Depotmodell variieren und daher in der Darstellung nicht berücksichtigt werden.

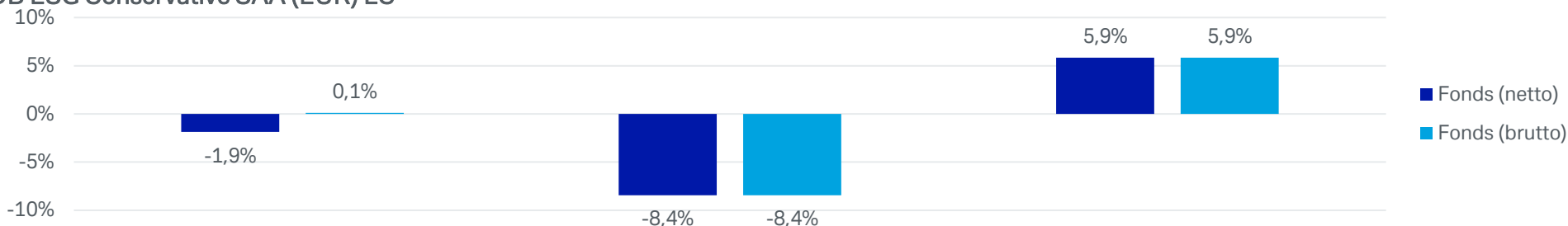


Wertentwicklung DB ESG SAA Fonds (2/2)

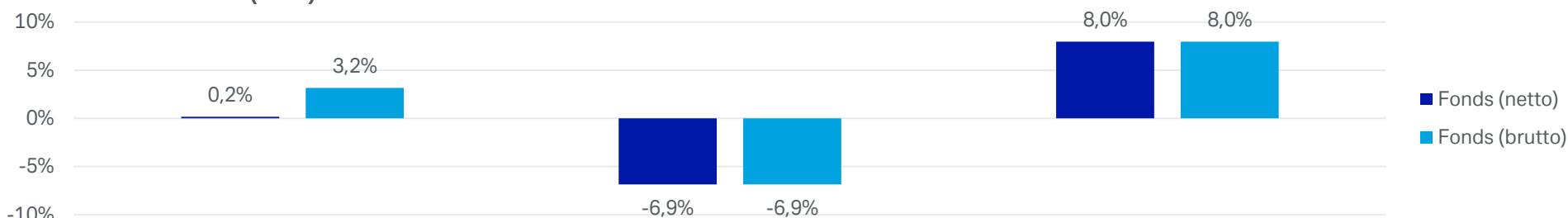
DB ESG SAA Conservative, ESG SAA Balanced & ESG SAA Growth

Brutto- und Nettowertentwicklung der letzten 3 Jahre in 12-Monats-Perioden (LC-Anteilsklasse)

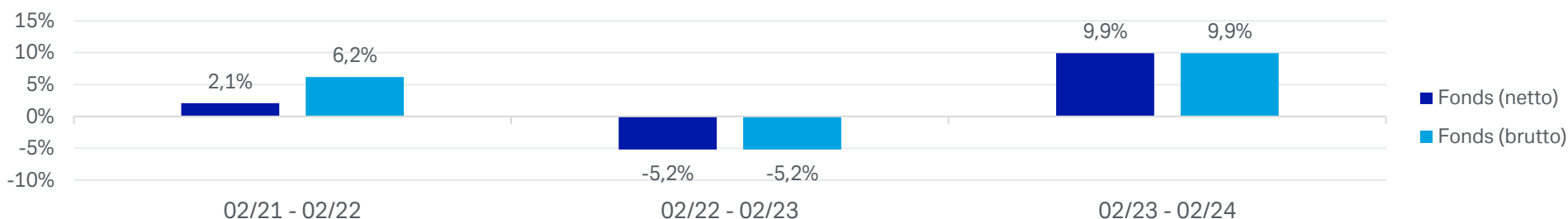
DB ESG Conservative SAA (EUR) LC



DB ESG Balanced SAA (EUR) LC



DB ESG Growth SAA (EUR) LC



Auflage der Strategien am 01.02.2021. Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. Verwaltungsvergütung), die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag; weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt werden. **Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist.** Die Darstellung der Netto-Wertentwicklung berücksichtigt den Ausgabeaufschlag. Da der Ausgabeaufschlag nur im 1. Jahr der Betrachtung anfällt, unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur in diesem Jahr. Stand: 29. Februar 2024; Quelle: DWS International GmbH, Deutsche Bank AG



Zahlen und Fakten

DB ESG SAA Fondsfamilie SC - Anteile

Verwaltungsgesellschaft	DWS Investment S.A.	Geschäftsjahr	01.01. bis 31.12.
Auflegung Fonds	30.04.2020	Swing Pricing ¹	Ja
Auflegung Anteilsklasse	30.04.2020	Rücknahmebeschränkungen ¹	Möglich
Fondswährung (Basiswährung)	EUR		

Fondsbezeichnung	Anteils- klasse	WKN / ISIN	Deutsche Bank Risikoklasse ²	Mindestanlagebetrag	Ertrags- verwendung
DB ESG SAA (EUR) Conservative	SC	DWS27L / LU2132882023	2 von 7	500.000 EUR	thesaurierend
DB ESG SAA (EUR) Balanced	SC	DWS264 / LU2132880241	3 von 7	500.000 EUR	thesaurierend
DB ESG SAA (EUR) Growth	SC	DWS272 / LU2132882965	4 von 7	500.000 EUR	thesaurierend

1) Weitere Informationen enthält der Verkaufsprospekt.

2) Die angegebene Risikoklasse gibt die derzeitige interne Risikoklasseneinstufung der Deutschen Bank wieder. Nähere Informationen zu unserer Risikoklassensystematik finden Sie im Risikoklassen-Informationsblatt (<https://www.deutsche-bank.de/pfb/data/docs/ser-risikoklassen-infoblatt.pdf>). Der im Basisinformationsblatt (BIB) angegebene Gesamtrisikoindikator (SRI) stellt ein abweichendes Risikomaß dar und kann von der internen Risikoklasse der Deutschen Bank abweichen. Die Risikoklasseneinstufung seitens der Deutschen Bank ist Änderungen unterworfen und kann sich daher im Zeitablauf - auch nach oben - verändern. Der **SRI** des Fonds wird aktuell im Basisinformationsblatt mit **2 von 7** angegeben für Conservative; für Balanced und Growth mit **3 von 7**.

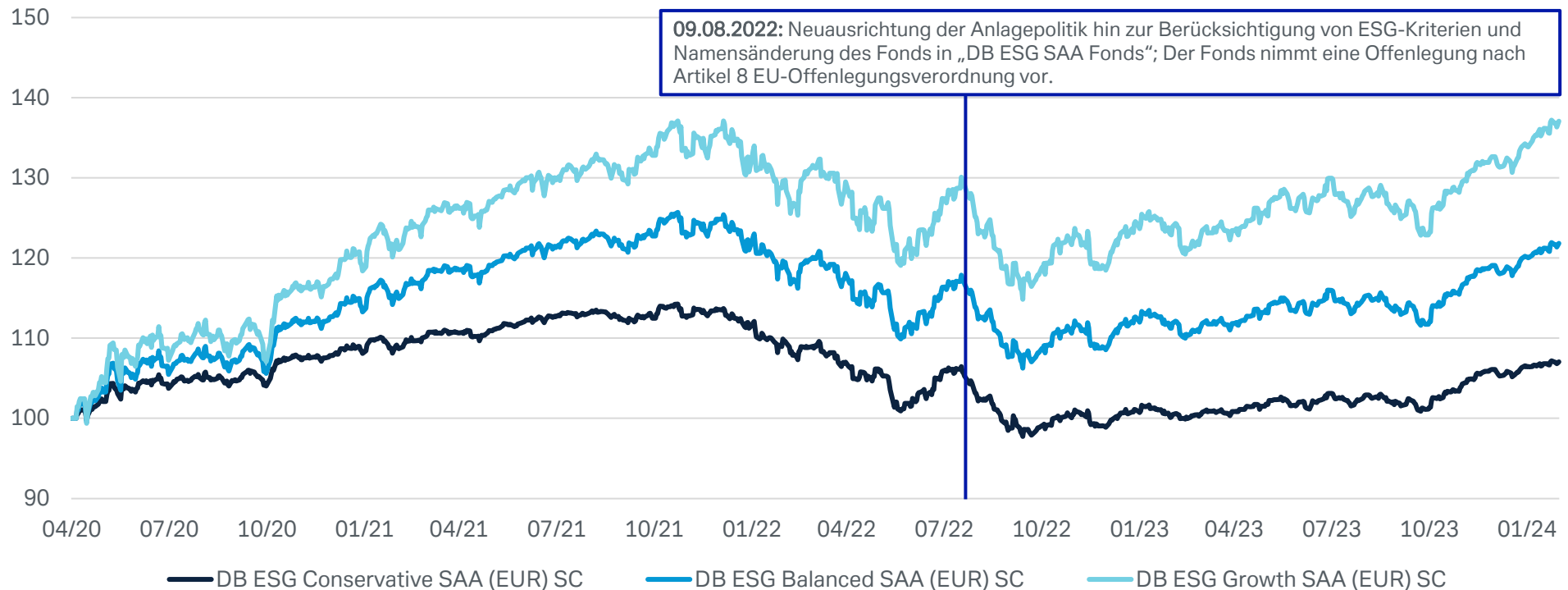


Wertentwicklung DB ESG SAA Fonds (1/2)

DB ESG SAA Conservative, ESG SAA Balanced & ESG SAA Growth

Bruttowertentwicklung seit Auflage der SC-Anteilsklasse

(30.04.2020 = 100 Punkte)



Quelle: DWS International GmbH, Deutsche Bank AG, Stand: 31.01.2024, indexiert auf 100%. **Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist.** Die Bruttowertentwicklung (nach BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten. Die dargestellte Bruttowertentwicklung zeigt die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Anlagezeitraumes und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraumes. Ausgabeaufschläge sowie Entgelte sind in der Brutto-Wertentwicklung nicht berücksichtigt und wirken sich negativ auf die Wertentwicklung der Anlage aus. Bei einer Anlagesumme von 1.000,- Euro ist ein einmaliger Ausgabeaufschlag (z.B. 1% für DB ESG Growth SAA (EUR) SC) zu berücksichtigen, der Teil des Kaufpreises ist. Es müssen in diesem Beispiel 1.010,- Euro aufgewendet werden, um Fondsanteile im Wert von 1.000,- Euro zu erwerben. Zusätzlich fallen die mit der Kundenbank vereinbarten Kosten für die Verwahrung der Fondsanteile an (Depotentgelt), die je nach Depotmodell variieren und daher in der Darstellung nicht berücksichtigt werden.

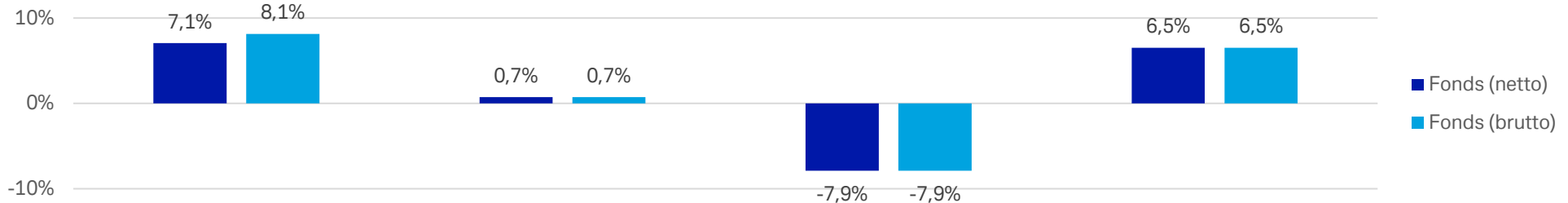


Wertentwicklung DB ESG SAA Fonds (2/2)

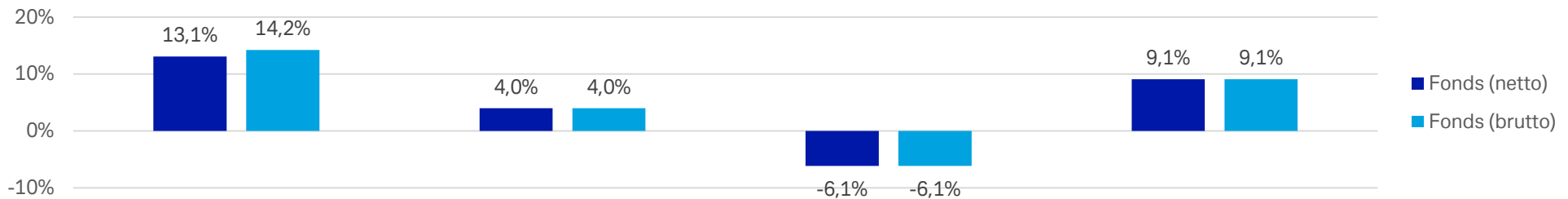
DB ESG SAA Conservative, ESG SAA Balanced & ESG SAA Growth

Brutto- und Nettowertentwicklung der letzten 4 Jahre in 12-Monats-Perioden (SC-Anteilsklasse)

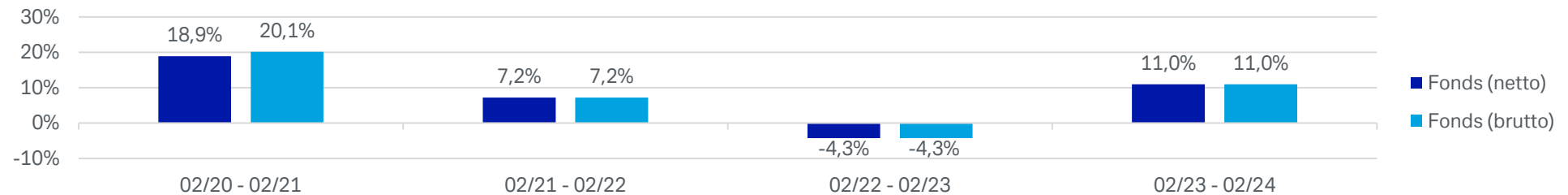
DB ESG Conservative SAA (EUR) SC



DB ESG Balanced SAA (EUR) SC



DB ESG Growth SAA (EUR) SC



Auflage der Strategien am 30.04.2020. Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. Verwaltungsvergütung), die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag; weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt werden. **Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist.** Die Darstellung der Netto-Wertentwicklung berücksichtigt den Ausgabeaufschlag. Da der Ausgabeaufschlag nur im 1. Jahr der Betrachtung anfällt, unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur in diesem Jahr. Stand: 29. Februar 2024; Quelle: DWS International GmbH, Deutsche Bank AG



Hinweise zu ESG ETFs

Das Underlying eines ESG ETFs ist ein von einem Ausgangs-Index abgeleiteter eigenständiger Index

- Durch den Ansatz diverser ESG-Filter entsteht ein eigenständiger / eigener (neuer) Index, der sich in Bezug auf die Indexbestandteile und -zusammensetzung seines Ausgangs-Index stark unterscheiden als auch stark abweichend (positiv wie negativ) entwickeln kann.

Eingeschränktes Universum mit höherer Volatilität möglich

- Durch die teilweise starke Filterung des Ausgangs-Index kann die Diversifikation eines Referenzindex stark eingeschränkt sein, was zu einer höheren Schwankungsanfälligkeit führen kann.

Vergleichbarkeit von Underlyings (ESG-Referenzindizes) sehr schwierig

- Unter den zurzeit vorhandenen ESG-Strategien am Markt und im Vergleich zu unterschiedlichen ETF-Fondsanbietern kann es zudem bei gleichem Ausgangs-Index sowie Markt oder Marktsegment zu einem unterschiedlichen ESG-Ansatz (Indexkonstruktion) kommen, was infolgedessen zu einem unterschiedlichen „ESG-Referenzindex“ führen kann.
- Für die (qualitative) Filterung der Indexbestandteile greifen einige ETF-Fondsanbieter auf die Methodologie des Indexanbieters MSCI zurück, der zugleich auch ESG-Daten liefern kann. Dabei können unterschiedliche MSCI Mess- und Filterkriterien je nach ETF-Fondsanbieter zur Anwendung kommen. Dies macht eine Vergleichbarkeit von ESG-ETF Strategien sehr schwierig.

Keine einheitlichen Marktstandards zur Bewertung und Einordnung von nachhaltigen Finanzprodukten

- Derzeit fehlt es an einheitlichen Kriterien und einem einheitlichen Marktstandard zur Bewertung und Einordnung von Finanzdienstleistungen und Finanzprodukten als nachhaltig. Dies kann dazu führen, dass verschiedene Anbieter die Nachhaltigkeit von Finanzdienstleistungen und Finanzprodukten unterschiedlich bewerten. Zudem gibt es aktuell neue Regulierungen zum Thema ESG (Environment = Umwelt, Social = Soziales, Governance = Unternehmensführung) und Sustainable Finance (nachhaltige Finanzwirtschaft), die noch konkretisiert werden müssen, sowie noch nicht finalisierte Regulierungsvorhaben, die dazu führen können, dass gegenwärtig als nachhaltig bezeichnete Finanzdienstleistungen und Finanzprodukte die künftigen gesetzlichen Anforderungen an die Qualifikation als nachhaltig nicht erfüllen.



Allgemeine Risiken¹

DB ESG SAA Fondsfamilie

Kursrisiko: Der Anteilwert kann jederzeit unter den Kaufpreis fallen, zu dem der Kunde den Anteil erworben hat.

Marktrisiko: Kursverlust von im Fonds gehaltenen Wertpapieren hervorgerufen durch eine allgemeine Marktbewegung.

Liquiditätsrisiko: Bei Anteilsrückgaben können in bestimmten Marktsituationen im Fonds enthaltene Wertpapiere und Geldmarktinstrumente eingeschränkt, mit Preisabschlägen oder gar nicht verkäuflich sein. Dies kann negative Auswirkungen auf den Anteilspreis haben.

Bonitätsrisiko: Die Zahlungsfähigkeit des Emittenten eines vom Fonds direkt oder indirekt gehaltenen Wertpapiers oder Geldmarktinstruments kann nachträglich sinken. Dies führt in der Regel zu Kursrückgängen des jeweiligen Papiers, die über die allgemeinen Marktschwankungen hinausgehen.

Ausfallrisiko: Der Fonds investiert in verschiedene Finanzinstrumente, wie z.B. Aktien, Anleihen oder Derivate. Diese unterliegen keiner Einlagensicherung. Daher kann der Fonds durch Schwankungen an den Kapitalmärkten, aber auch durch den Ausfall oder die Zahlungsunfähigkeit oder -willigkeit der jeweiligen Emittenten und Gegenparteien das für die Anlage oder zur Absicherung eingesetzte Kapital teilweise oder vollständig verlieren. Soweit der Fonds in Finanzinstrumente investiert, die üblicherweise Dividenden-, Zins- oder andere Zahlungen leisten, können diese teilweise oder vollständig ausfallen.

Kontrahentenrisiko: Durch den möglichen Einsatz von Derivaten entstehen Kontrahentenrisiken (Bonitätsrisiko des Kontrahenten). Hierunter versteht man die Gefahr einer möglichen, vorübergehenden oder endgültigen Unfähigkeit zur termingerechten Erfüllung von Zins- und/oder Tilgungsverpflichtungen. Dies kann beim Einsatz von Derivaten zu Verlusten führen.

Derivaterisiko: Der Einsatz von Derivaten kann den Fonds erhöhten Verlustrisiken aussetzen. Derivate unterliegen grundsätzlich denselben Marktrisiken wie ihre Basiswerte. Aufgrund geringen Kapitaleinsatzes bei Abschluss kann es dabei zu einem Hebeleffekt und damit zu einer stärkeren Teilnahme an negativen Kursbewegungen kommen. Der Einsatz von Derivaten kann insgesamt zu überproportionalen Verlusten bis hin zum Totalverlust des für das Derivategeschäft eingesetzten Kapitals führen und auf Ebene des Fonds können zusätzliche Zahlungsverpflichtungen entstehen.

Volatilitätsrisiko: Der Fonds weist aufgrund seiner Zusammensetzung bzw. der vom Fondsmanagement verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilspreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume stärkeren Schwankungen nach unten unterworfen sein.

1) Weitere Informationen enthält der Verkaufsprospekt.



Besondere Risiken¹

DB ESG SAA Fondsfamilie

Schwellenlandrisiko: Eine Anlage in Vermögenswerten von Schwellenländern unterliegt in der Regel höheren Risiken als eine Anlage in Vermögenswerten in Industrieländern. Negativ auf den Anlageerfolg können sich dabei insbesondere Risiken politischer Veränderungen, Begrenzungen des Währungsumtauschs, Börsenkontrollen und Einschränkungen ausländischer Kapitalanlagen auswirken. Die Wechselkurse sowie die Preise für Wertpapiere oder andere Vermögenswerte in Schwellenländern unterliegen stärkeren Schwankungen und stellen damit auch ein höheres Risiko für das eingesetzte Kapital dar.

Währungsrisiko: Der Fonds investiert in Wertpapiere, die nicht in Euro notieren. Mögliche damit verbundene Wechselkursschwankungen im Fonds sind nicht abgesichert. Aufgrund dessen können Währungsverluste von im Fonds gehaltenen und nicht in Euro notierenden Wertpapieren auftreten.

Rohstoffrisiko: Der Wert rohstoffabhängiger Anlagen ist deutlichen Schwankungen unterworfen, die sich negativ auf die Wertentwicklung des Fonds auswirken können. Dabei werden rohstoffabhängige Anlagen überdurchschnittlich stark unter anderem durch (währungs-) politische, wirtschaftliche, finanzielle oder Naturereignisse beeinflusst.

Interessenkonflikt: Die Deutsche Bank und ihre verbundenen Unternehmen können in Bezug auf den Fonds in verschiedenen Funktionen tätig werden, zum Beispiel Vertriebsstelle und Anlageberater des Fondsmanagers sowie als Anlageberater interessierter Anleger, was zu Interessenkonflikten führen kann.

Dachfondsrisiko: Bei einer Anlage in Anteilen an Zielfonds ist zu berücksichtigen, dass die Fondsmanager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln und daher mehrere Zielfonds gleiche oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen können. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Zudem können Anlagen in Zielfonds zu Kostendoppelbelastungen führen, da sowohl auf der Ebene des Fonds als auch des Zielfonds Gebühren anfallen.

Risiko durch Orientierung an Nachhaltigkeitskriterien: Der Investmentprozess der Fondsgesellschaft berücksichtigt Nachhaltigkeitskriterien bei der Auswahl der Anlagegegenstände. Diese werden auch als ESG Kriterien (Environment = Umwelt, Social = Soziales, Governance = Unternehmensführung) oder Sustainable Finance Kriterien (nachhaltige Finanzwirtschaft) bezeichnet. Derzeit gibt es allerdings hierfür keine einheitlichen Kriterien bzw. keinen einheitlichen Marktstandard. Dies kann dazu führen, dass verschiedene Fondsgesellschaften die Nachhaltigkeit von Finanzprodukten unterschiedlich bewerten. Zudem können die von der Fondsgesellschaft eingesetzten Auswahlkriterien von den Erwartungen des Anlegers an ESG abweichen. Anleger nehmen zudem nicht an der Wertentwicklung von Wertpapieren teil, die die Nachhaltigkeitskriterien nach Einschätzung der Fondsgesellschaft nicht erfüllen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass Wertpapiere berücksichtigt werden, die nicht, nicht vollständig oder zukünftig nicht mehr den Nachhaltigkeitskriterien entsprechen. Darüber hinaus sollte beachtet werden, dass die für die Bewertung von Finanzinstrumenten für Zwecke der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien bereitgestellten Daten sich jederzeit im Zeitverlauf ändern können.

Index-Abbildungsrisiko: Bei ETFs versucht der jeweilige Fonds versucht den Index nachzubilden und versucht nicht, diesen zu übertreffen oder in Zeiten eines fallenden Index einem Wertverlust entgegenzuwirken. Daher verliert der ETF bei einem fallenden Index mindestens in gleichem Maße an Wert wie der nachgebildete Index, hinzukommen aber noch Kosten auf Fondsebene. Es können zudem Umstände eintreten, wie unter anderem Marktstörungen, zusätzliche Kosten/Steuern oder extrem volatile Märkte, die dazu führen können, dass die Wertentwicklung des Fonds ETFs auch erheblich negativ von der Wertentwicklung des Index abweicht.

Fondsspezifisches Liquiditätsrisiko: Das Liquiditätsrisiko von ETFs, in welche der Fonds hauptsächlich investiert, kann die Wertentwicklung des Fonds negativ beeinflussen. Der Preis von ETFs hängt von Marktangebot und -nachfrage, Wertschwankungen der durch die jeweiligen ETFs abgebildeten Indizes, Liquidität der Indexkomponenten sowie anderen Faktoren wie z.B. den vorherrschenden Bedingungen an den Finanzmärkten ab. Bei ETFs stellen in der Regel Market Maker fortlaufend Geld- und Briefkurse. Allerdings können außergewöhnlichen Marktbedingungen dazu führen, dass die Börsen den Handel mit einem ETF aussetzen und der Fonds daher gehaltene ETF-Anteile nicht veräußern kann.

Diversifikationsrisiko: Ein Risiko mangelnder Diversifikation (Konzentrationsrisiko) kann entstehen, wenn große Teile eines Portfolios in ein einzelnes Finanzinstrument angelegt werden. Eine Diversifikation kann durch die Anlage in verschiedene breit gestreute Einzelanlagen oder durch die Anlage in ein diversifiziert anlegendes Finanzinstrument erreicht werden. Der Teilfonds investiert in verschiedene ETFs und Einzeltitel. Dabei wird eine Verteilung über verschiedene Anlageklassen (z.B. Aktien, Anleihen und Alternative Investments) angestrebt. Dies soll dem Risiko mangelnder Diversifikation entgegenwirken. Dennoch kann es zu einer negativen Wertentwicklung dieses Teilfonds kommen.

1) Weitere Informationen enthält der Verkaufsprospekt.



DB ESG SAA Fondsfamilie

Hinweise zu Swing Pricing¹

Falls an einem Tag überdurchschnittlich viele Fondsanteile aus- oder zurückgegeben werden, können überproportional hohe Kosten auf Ebene des Fondsvermögens entstehen, weil entsprechend viele Wertpapiere für das Fondsvermögen ge- oder verkauft werden müssen. Um nicht nur bereits oder weiterhin investierte Fondsanleger mit diesen Kosten zu belasten, kann die Fondsgesellschaft ein sogenanntes Swing Pricing (Verwässerungsausgleich) von allen Anlegern erheben, die an diesem Tag Fondsanteile erwerben oder zurückgeben. Dabei kann ein Aufschlag von bis zu 2% auf den Ausgabepreis (bei der Ausgabe) bzw. ein entsprechend hoher Abschlag auf den Rücknahmepreis (bei der Rücknahme) erhoben werden. Das Swing Pricing fließt unmittelbar dem Fondsvermögen zu. Es kann auch in anderen Fällen erhoben werden, wenn der Verwaltungsrat der Fondsgesellschaft dies für erforderlich hält, um die Interessen der bereits oder weiterhin investierten Anleger zu schützen. Nähere Informationen enthält der jeweilige Verkaufsprospekt des Fonds.

Hinweise zu Rücknahmebeschränkungen

Die Anlagebedingungen des Fonds sehen vor, dass die Fondsgesellschaft die Rücknahme von Anteilen beschränken kann, wenn die Rückgabeverlangen der Anleger einen Schwellenwert von 10% des Nettoinventarwerts des Teilfonds übersteigen. Es liegt dann im Ermessen der Fondsgesellschaft, alle an diesem Handelstag vorliegenden Rückgabe- oder Umtauschanträge vollständig auf einen anderen Handelstag, der jedoch nicht später als 15 Geschäftstage nach dem ursprünglichen Handelstag liegen darf, aufzuschieben. Die aufgeschobenen Rücknahmeanträge werden dann zu dem Nettoinventarwert je Anteil bewertet, der an diesem Handelstag festgesetzt wird. Die Ausführung der Rücknahme erfolgt vorrangig vor später eingegangenen Rücknahmeanträgen. Als ultima ratio ist auch eine vorübergehende vollständige Rücknahmeaussetzung möglich. Die Fondsgesellschaft veröffentlicht Informationen über die Beschränkung der Rücknahme der Anteile sowie deren Aufhebung auf ihrer Internetseite.

1) Weitere Informationen enthält der Verkaufsprospekt.



Erläuterungen zu MSCI ESG-Ratings

ESG-Rating für Fonds

- Das von MSCI ermittelte ESG-Rating eines Fonds oder ETFs basiert auf dem gewichteten Durchschnitt der einzelnen ESG-Bewertungen der Fondspositionen gemäß den zuletzt veröffentlichten Beständen. Kasse, kasseähnliche Positionen und bestimmte Derivate werden dabei nicht berücksichtigt. Anschließend wird eine Anpassung vorgenommen, um die Gewichtung der Vermögenswerte im Fonds, denen MSCI einen positiven oder negativen Trend-/Momentum-Score zuweist, und die Gewichtung der „ESG-Nachzügler“ im Fonds abzubilden. Als ESG-Nachzügler gelten Anlagen mit einem ESG-Rating von B bis CCC.
- Das ESG-Rating des Fonds kann sich durch Veränderungen bei den ESG-Ratings der Wertpapiere im Fonds oder durch eine Veränderung der Zusammensetzung des analysierten Fonds ändern.

ESG-Rating für Unternehmensemittenten

- MSCI ermittelt ein ESG-Rating für Unternehmensemittenten, bei dem die ESG-Leistung eines Unternehmens unabhängig von seinem finanziellen Erfolg nach verschiedenen ESG-Kriterien bewertet wird. Diese ESG-Kriterien beziehen sich unter anderem auf die folgenden Themen:
 - Umwelt: Erhaltung der Biodiversität, Schutz der natürlichen Ressourcen, Klimaschutz, Vermeidung von Umweltverschmutzung und Abfall
 - Soziales: Allgemeine Menschenrechte, Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, Zwingende Nichtdiskriminierung, Sorgsame Behandlung des Humankapitals, Soziale Chancen
 - Corporate Governance: Grundsätze der Unternehmensführung gemäß dem International Corporate Governance Network, Grundsätze zur Korruptionsbekämpfung gemäß dem UN Global Compact

ESG-Rating für Staaten und staatsnahe Emittenten

- MSCI ermittelt ein ESG-Rating für Emittenten wie Staaten, Gebietskörperschaften und staatsnahe Emittenten, das die ESG-Risikofaktoren in der Wertschöpfungskette des jeweiligen Landes berücksichtigt. Der Schwerpunkt liegt auf dem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen, dem Recht auf grundlegende Dienstleistungen und der Umweltleistung. Jedes Land ist mit anderen Natur-, Finanz- und Humanressourcen ausgestattet, was zu unterschiedlichen Ausgangspunkten für die Herstellung von Produktivgütern und die Erbringung von Dienstleistungen führt. Andere Faktoren wie ein aus ESG-Perspektive anerkanntes und wirksames Regierungs- und Justizsystem, geringe Anfälligkeit für Umweltauswirkungen oder andere externe Faktoren sowie günstige wirtschaftliche Rahmenbedingungen können die Nutzung dieser Ressourcen ebenfalls beeinflussen.

Der Teilfondsmanager beurteilt mögliche Anlagen anhand der vorstehenden MSCI-Ratings. Guthaben bei Kreditinstituten und Flüssige Mittel werden nicht mittels der ESG-Bewertungsmethode beurteilt.

ESG Mindestkriterien¹



Mindest-Ausschlusskriterien für Unternehmen bzw. private Emittenten ²	Umsatzschwelle ¹
Unternehmen, die gentechnisch veränderte Organismen für die landwirtschaftliche Nutzung oder den menschlichen Verzehr herstellen. ³	>0%
Produktion von Palmöl, das nicht durch RSPO (Roundtable on Sustainable Palm Oil) zertifiziert ist	>0%
Produktion von Pornografie	>0%
Produktion von Uran	>0%
Produktion und Handel von kontroversen Waffen wie Waffensystemen, Atomwaffen, Antipersonen-Landminen, Brandwaffen und Streumunition	>0%
Produktion von Bioziden	>5%
Produktion von thermischer Kohle und/oder unkonventionellem Öl/Gas	>5%
Lieferant von Kernkomponenten der Atomkraftindustrie	>5%
Glücksspieleinrichtungen wie beispielsweise Casinos, Rennstrecken, Bingosalons oder Wettbüros	>5%
Handel mit Pornografie	>5%
Produktion und Handel von konventionellen Rüstungsgütern	>5%
Produktion von Tabakendprodukten oder Bestandteilen/Zubehör	>5%

Mindestkriterien für Investmentfonds	Schwelle/ Umsatzschwelle ¹
MSCI ESG Mindestrating	„A“ oder „BBB“ für Hochzinsanleihen / Schwellenländer
Fonds ESG-Ansatz	Artikel 8/9 Offenlegungsverordnung
Verstöße UN Global Compact	0%
Kontroverse Waffen	0%
Nukleare Waffen	0%
Konventionelle Waffen	10%
Schusswaffen	10%
Thermische Kohle	15%
Produktion von Tabak	5%

1) Die Deutsche Bank als Anlageberater der Fondsgesellschaft wendet Ausschlusskriterien an, für die die Bank von MSCI bereitgestellte Daten nutzt.

2) Derzeit werden ergänzende Ausschlusskriterien für Emittenten (mit Ausnahme von Staaten und Investmentfonds) berücksichtigt, hier nur bezogen auf den Emittenten selbst oder soweit ein von einem solchen Emittenten ausgegebenes Anlageinstrument Basiswert eines anderen Anlageinstruments ist.

3) Dazu gehören insbesondere Unternehmen, die eine Notifizierung beim USDA's Animal and Plant Health Inspection Service (APHIS) für Feldversuche mit Organismen eingereicht haben, die zur Herstellung von für die landwirtschaftliche Nutzung bestimmten Substanzen gentechnisch verändert wurden; Unternehmen, die in der Liste der European Union (EU) - Food Safety Administration (EFSA) aufgeführt sind und eine Genehmigung für die Vermarktung von gentechnisch verändertem Material für Lebensmittel oder Lebensmittelzusatzstoffe in der EU beantragt haben; und Unternehmen, die in der Datenbank für gentechnisch veränderte Pflanzen des Center for Environmental Risk Assessment (CERA) zu finden sind.

Quelle: Deutsche Bank AG; Stand: Februar 2024.



MSCI ESG Ratings dienen der Identifizierung von ökologischen, sozialen und Governance (ESG) Risiken und Chancen. MSCI beurteilt diverse Datenpunkte aus verschiedenen Quellen, darunter unter anderem Unternehmensberichte (z.B. Geschäftsberichte, Nachhaltigkeitsberichte, etc.), Presseartikel oder auch Regierungsdatenbanken.

Die Daten erstrecken sich über 33 branchenspezifische ESG-Schlüsselkriterien, welche jeweils einem von zehn Themenkreisen innerhalb der drei ESG-Säulen zugeordnet sind (siehe unten). Diese Daten dienen der Bewertung, wie gut ein Unternehmen im Vergleich zu anderen Unternehmen innerhalb der gleichen Branche mit diesen 33 ESG-Schlüsselkriterien umgeht. MSCI bewertet Unternehmen auf einer Skala von AAA bis CCC (wobei AAA dem höchsten Wert und CCC dem niedrigsten Wert entspricht) jeweils im Vergleich zu den Standards und der Performance vergleichbarer Unternehmen.

3 Säulen	10 Themenkreise	33 ESG-Schlüsselkriterien			
Umwelt	Klimawandel	CO2-Ausstoß	Finanzierung von Umweltschutz	Klimawandel Anfälligkeit	CO2-Fußabdruck des Produkts
	Natürliche Ressourcen	Wassernutzung	Rohstoffmaterialbeschaffung	Biodiversität & Bodennutzung	
	Umweltverschmutzung & Abfall	Schadstoffemissionen & Abfall	Elektroschrott	Verpackungsmaterial & Abfall	
	Chancen	Saubere Technologien	Erneuerbare Energien	Nachhaltiges Bauen	
Soziales	Humankapital	Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehungen	Entwicklung von Humankapital	Gesundheit & Sicherheit	Arbeitsnormen entlang der Wertschöpfungskette
	Produkthaftung	Produktsicherheit & Qualität Chemikaliensicherheit	Privatsphäre & Datensicherheit Verantwortungsvolles Investieren	Finanzielle Produktsicherheit	
	Stakeholder Widerstand	Kontroverse Beschaffung	Gesellschaftliche Beziehungen		
	Chancen	Zugang zum Gesundheitssystem	Zugang zu Finanzierung	Ernährung & Gesundheit	
Governance	Unternehmensführung	Vorstand	Vergütung	Eigentümerstruktur	Bilanzierung
	Unternehmensverhalten	Steuertransparenz			

MSCI ESG Ratings		Bedeutung
AAA, AA	FÜHREND	Ein Unternehmen, das innerhalb seiner Branche führend darin ist, die wichtigsten ESG-Risiken und Chancen zu adressieren
A, BBB, BB	DURCHSCHNITT	Ein Unternehmen, das im Vergleich zu anderen Unternehmen innerhalb der gleichen Branche eine gemischte oder nicht herausragende Erfolgsbilanz beim Umgang mit den wichtigsten ESG-Risiken und Chancen aufweist
B, CCC	NACHZÜGLER	Ein Unternehmen, das innerhalb seiner Branche stärker als andere Unternehmen ESG Risiken ausgesetzt ist und beim Umgang mit diesen hinterherhinkt

Derzeit fehlt es noch an einheitlichen Kriterien und einem einheitlichen Marktstandard sowie gesetzlichen Vorgaben der EU zu ESG-Ratings. Dies kann dazu führen, dass verschiedene Anbieter die Nachhaltigkeit von Finanzdienstleistungen und Finanzprodukten unterschiedlich bewerten.

Wichtiger Hinweis von MSCI ESG Research: Obwohl MSCI ESG Research LLC und mit ihr verbundenen Unternehmen (die „ESG-Parteien“) ihre Informationen aus Quellen beziehen, die sie für verlässlich halten, gewährleistet oder garantiert keine der ESG-Parteien die Echtheit, Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Daten. Keine der ESG-Parteien gibt explizite oder implizite Gewährleistungen jeglicher Art ab, und die ESG-Parteien lehnen hiermit ausdrücklich jede Gewährleistung in puncto Gebrauchsfähigkeit und Eignung der hier enthaltenen Daten für einen bestimmten Zweck ab. Keine der ESG-Parteien übernimmt eine Haftung für jegliche Fehler oder Auslassungen mit Bezug auf die hierin enthaltenen Daten. Ohne Einschränkung des Vorangegangenen haftet zudem keine der ESG-Parteien für direkte, indirekte, spezielle, aus Schadensersatzansprüchen resultierende, Folge- oder andere Schäden (einschließlich entgangener Gewinne) – selbst wenn über die Möglichkeit solcher Schäden informiert wurde.

Quelle: MSCI ESG Rating-Methoden. Link: <https://www.msci.com/esg-and-climate-methodologies>. Stand: August 2023.



Rating-Übersicht Anleihen

Moody's ¹	Standard & Poors (S&P) ²	Fitch ³	Beschreibung
Aaa	AAA	AAA	Schuldner höchster Bonität, Ausfallrisiko auch längerfristig so gut wie vernachlässigbar
Aa1	AA+	AA+	Sichere Anlage, Ausfallrisiko so gut wie vernachlässigbar, längerfristig aber etwas schwerer einzuschätzen
Aa2	AA	AA	
Aa3	AA-	AA-	
A1	A+	A+	Sichere Anlage, sofern keine unvorhergesehenen Ereignisse die Gesamtwirtschaft oder die Branche beeinträchtigen
A2	A	A	
A3	A-	A-	
Baa1	BBB+	BBB+	Durchschnittlich gute Anlage. Bei Verschlechterung der Gesamtwirtschaft ist aber mit Problemen zu rechnen
Baa2	BBB	BBB	
Baa3	BBB-	BBB-	
Ba1	BB+	BB+	Spekulative Anlage. Bei Verschlechterung der Lage ist mit Ausfällen zu rechnen
Ba2	BB	BB	
Ba3	BB-	BB-	
B1	B+	B+	Hochspekulative Anlage. Bei Verschlechterung der Lage sind Ausfälle wahrscheinlich
B2	B	B	
B3	B-	B-	
Caa1	CCC+	CCC	Nur bei günstiger Entwicklung sind keine Ausfälle zu erwarten
Caa2	CCC		Moody's: in Zahlungsverzug S&P: hohe Wahrscheinlichkeit eines Zahlungsausfalls oder Insolvenzverfahren beantragt, aber noch nicht in Zahlungsverzug
Caa3	CCC-		
Ca	CC		
	C		
C	D	DDD	Zahlungsausfall
		DD	
		D	

Investmentgrade (IG) = Anleihen mit Investmentgrade Rating gelten nach Einschätzung von Rating-Agenturen als Anlagen mit mindestens mittlerer Qualität (i.d.R. BBB-) bzw. entsprechen im Durchschnitt einer guten Anlage, für die bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage aber mit Verlusten zu rechnen ist.

1) Moody's: https://www.moodys.com/researchdocumentcontentpage.aspx?docid=PBC_79004

2) S&P: https://www.standardandpoors.com/en_US/web/guest/article/-/view/sourceId/504352

3) Fitch: https://www.fitchratings.com/creditdesk/public/ratings_definitions/index.cfm?rd_file=ltr#LTR

Quelle: Deutsche Bank AG; Stand: Februar 2024.



Glossar (1/2)

Erläuterung häufig verwendeter Begriffe

Alternative Investments - Alternative Investments ist ein Überbegriff für Anlagen, die sich nicht den traditionellen Anlageklassen Aktien und Renten zuordnen lassen (z.B. Währungs-, Rohstoff-, Hedgefonds-, Private Equity- und Immobilienanlagen). Bei dieser Anlageart kommen mitunter komplexe Finanzinstrumente zum Einsatz. So werden beispielsweise Leerverkäufe getätigt oder es werden Kredite aufgenommen oder spezielle Derivate gekauft, mit denen ein Hebeleffekt erzeugt werden soll.

Anlagepolitik - Unter Anlagepolitik versteht man die Festlegung der einzusetzenden Instrumente zur Realisierung der Anlageziele. Dazu gehören: Auswahl der Wertpapiere, Timing, Steuerung der Barreserve, Absicherung gegen Kursverluste. Die Anlagepolitik hat die Vorschriften des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) zu beachten.

Asset Allocation - Unter Assetallokation (engl. Asset Allocation) versteht man die Vermögensstruktur bzw. Aufteilung eines Vermögens auf verschiedene Anlageklassen (z.B. Aktien, Anleihen, Immobilien).

Basiswert - Der Basiswert (z.B. Aktie, Anleihe, Währung, Rohstoff, Index) ist das einem Derivat (z.B. Option, Optionsschein, Zertifikat) zugrundeliegende Bezugsobjekt und damit ein maßgeblicher Faktor für den Preis des Derivats.

Briefkurs - Unter dem Briefkurs versteht man den Preis, zu dem ein Verkäufer bereit ist, ein Wertpapier (z.B. Aktie oder festverzinsliches Wertpapier) zu verkaufen.

CIO - CIO ist die Abkürzung für den Chief Investment Officer bzw. das Chief Investment Office von Deutsche Bank AG

Corporate Governance - English für Unternehmensführung. Beschreibt den Ordnungsrahmen für die Leitung und Kontrolle von Unternehmen.

Contingent Convertible Bonds (CoCo Bonds) sind langfristige, nachrangige Schuldverschreibungen mit meist festem Kupon, die vor allem von Banken oder Finanzinstituten ausgegeben werden. Beim Eintritt vorab definierter Kriterien können diese Anleihen automatisch von Fremd- in Eigenkapital (eine vorab definierte Anzahl an Aktien) umgewandelt werden. Während anfangs ein Gläubigerverhältnis besteht (durch die Anleihe), wird bei einem Umtausch der Investor zum Aktionär und die Wandelschuldverschreibung erlischt, deshalb wird auch von hybridem Kapital (lat. v. hybrida = Mischling) gesprochen.

Diversifikation - Unter Diversifikation versteht man die Verteilung von Risiken auf mehrere Risikoträger mit möglichst geringem Gleichlauf untereinander. In einem Portfolio wird im Zuge dessen das Vermögen auf unterschiedliche Investments und Anlageklassen wie z.B. Anleihen, Aktien, Währungen, Immobilien, Edelmetalle und Alternative Investments verteilt.

Dividendenrendite – Ergibt sich aus Division der Dividende durch den aktuellen Aktienkurs multipliziert mit 100, und gibt die Verzinsung des investierten Kapitals je Aktie in Prozent an.

Duration - Die Duration ist die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer einer Geldanlage in einem festverzinslichen Wertpapier, ausgedrückt in Jahren. Die Duration wird verwendet, um die Anfälligkeit eines Wertpapierkurses bezüglich Zinsniveauänderungen im Markt für verzinsliche Wertpapiere zu bestimmen. Je länger die Duration eines Wertpapiers, desto anfälliger ist der Kurs für Zinsniveauänderungen. Je kürzer, desto weniger anfällig.

ESG - ESG ist die englische Abkürzung für „Environment, Social, Governance“ und bezeichnet die Betrachtung ökologischer und sozial-gesellschaftlicher Kriterien, sowie der Art der Unternehmensführung zum Beispiel als Kriterien in der Auswahl von Investmentmöglichkeiten.

ETC - Ein ETC (engl. „Exchange Traded Commodity“) ist eine Inhaberschuldverschreibung, welche die Wertentwicklung eines Rohstoffs bzw. Edelmetalls abbildet.

ETF - Ein ETF (engl. „Exchange Traded Fund“) ist ein börsengehandelter Indexfonds, der die Wertentwicklung eines Index, wie beispielsweise des DAX, abbildet.

Ein **Future** ist ein standardisierter Vertrag mit einer Gegenpartei, bei dem eine Vereinbarung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers zu einem späteren Zeitpunkt zu einem bereits im Vertrag festgelegten Preis besteht.

High Yield - Hochzinsanleihen oder auch High-Yield-Anleihen sind hochverzinsliche Anleihen, mit einer Bonität unterhalb Investment-Grade (Non-Investment-Grade). Anleihen mit Investmentgrade Rating gelten nach Einschätzung von Rating-Agenturen als Anlagen mit mindestens mittlerer Qualität (i.d.R. BBB) bzw. entsprechen im Durchschnitt einer guten Anlage, für die bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage aber mit Verlusten zu rechnen ist. Ratingangaben können einen Anhaltspunkt für die Bonität eines Unternehmens darstellen. Sie sind stichtagsbezogen und können sich daher ändern. Ratingangaben alleine lassen keine abschließende Aussage über die Bonität eines Unternehmens zu.

Index - Ein Index ist eine Kennziffer zur Darstellung der Kursentwicklung (Kursindex) oder Wertentwicklung (Performanceindex) von Wertpapieren. Das Verhalten eines Kursindex wird neben einer eventuellen Gewichtung besonders durch die Kurse der im Index enthaltenen Wertpapiere beeinflusst. Dagegen zeigt ein Performanceindex die Marktentwicklung eines Portfolios aus Titeln des Index. Technische Einflüsse wie z.B. Dividendenausschüttungen und Kapitalmaßnahmen, die i.d.R. zu Kursabschlägen führen, werden mit Korrekturfaktoren in der Indexformel berücksichtigt.

Inflation - Als Inflation wird die allgemeine und anhaltende Erhöhung des Güterpreisniveaus bezeichnet, gleichbedeutend mit einer Minderung der Kaufkraft des Geldes. Die Kerninflation schließt die Preise für Lebensmittel und den Energiesektor aus der Berechnung aus, da diese in stärkerem Maße Schwankungen unterworfen sind, deren Ursachen nicht innerhalb der betrachteten Volkswirtschaft zu finden sind. Die Konsumentenpreis-inflation misst die Preisentwicklung, die einen durchschnittlichen Konsument betrifft.

Liquidität - Wird in zwei Zusammenhängen benutzt: Der von Zentralbanken dem Finanzsystem zur Verfügung gestellten zusätzlichen liquiden Mittel. Oder der Möglichkeit, Vermögenswerte schnell und in großem Umfang veräußern zu können.



Glossar (2/2)

Erläuterung häufig verwendeter Begriffe

Marktpreis - Unter dem Marktpreis versteht man den aktuellen Preis bzw. Kurs, zu dem ein Wertpapier auf dem Markt gehandelt wird.

Maximum Drawdown - Der Maximum Drawdown ist der absolut größte Wertrückgang in Prozent in einer angegebenen Zeitperiode. Es wird betrachtet, in welchem Ausmaß der Fonds vom Höchststand bis zum Tiefststand im ausgewählten Zeitraum an Wert verloren hat.

MSCI - Morgan Stanley Capital International Inc. (MSCI) ist ein bedeutender Anbieter von Aktienindizes für Länder und Regionen.

Nettoinventarwert - Der Nettoinventarwert (NAV) ist der Preis eines Fonds pro Anteil. Er bezeichnet den Wert des Fondsvermögens abzüglich seiner Verbindlichkeiten dividiert durch die Anzahl der ausgegebenen Anteile. Bei Unternehmen beschreibt der NAV den Wert aller materiellen und immateriellen Vermögensgegenstände eines Unternehmens abzüglich der Verbindlichkeiten.

Non-Deliverable Forwards (NDFs) sind nicht börsengehandelte, kurzfristige Devisentermingeschäfte zwischen einer kaum gehandelten bzw. nicht konvertierbaren Währung (wie bspw. wie dem argentinischen Peso) und einer frei konvertierbaren Währung (i.d.R. USD), bei denen zur Fälligkeit (Valuta) immer ein Barausgleich durchgeführt wird. NDFs ermöglichen daher die Absicherung eines Wechselkursrisikos.

Prognose - Eine Prognose stellt eine Aussage über zukünftige Entwicklungen dar. Sie ist in der Regel verbunden mit der Vorstellung eines kausalen Zusammenhangs zwischen Zukunft und Vergangenheit. Im Finanzbereich werden häufig Punktprognosen zu zukünftigen Kursentwicklungen getroffen (z.B. Indexstand DAX in einem Jahr). In einzelnen Fällen werden Prognosen in Form eines Intervalls formuliert. Entscheidend in diesem Zusammenhang ist, dass sich die Prognose auf das Ereignis selbst (z.B. der Kursentwicklung des DAX) bezieht. Zur Erstellung von Prognosen können qualitative, quantitative (auch statistische) Techniken genutzt werden.

Physisch replizierende ETFs: Physisch replizierende ETFs halten die Wertpapiere des Index, den sie nachbilden. Zur Nachbildung des Index werden zwei Methoden angewendet: einerseits die vollständige Replikation, das heißt, der ETF hält alle Wertpapiere in exakt derselben Gewichtung wie der Index, und andererseits die partielle Replikation, bei der nur Teile der Indextitel im ETF abgebildet werden. Letztere kommt beispielsweise bei sehr breiten oder illiquiden Indizes zum Einsatz, also immer dort, wo die Kosten für eine vollständige Nachbildung des Index die Performance des ETFs negativ beeinflussen können.

Rating - Ein Rating ist die ordinal skalierte Einstufung der Bonität eines Wirtschaftssubjekts (Unternehmen, Staat) oder Finanzinstruments. Die Einstufung wird in der Regel von einer Ratingagentur oder einem Kreditinstitut vorgenommen. Als Rating wird sowohl das Verfahren zur Ermittlung der Bonitätsstufe als auch dessen Ergebnis bezeichnet.

Ein **Real Estate Investment Trust (REIT)** ist ein börsengehandeltes Sondervermögen, das in Immobilien investiert.

Referenzindex - Als Benchmark bezeichnet man eine Vergleichsgröße, zu der ein Wert oder ein Ergebnis ins Verhältnis gesetzt werden kann.

Rendite - Die Rendite ist eine Kennzahl zur Verdeutlichung des Erfolges einer Kapitalanlage. Sie gibt den Ertrag einer Vermögensanlage für ein Jahr wieder und wird in Prozent ausgedrückt.

Schwellenländer - Als Schwellen- und Entwicklungsländer (Emerging Markets / EM) werden die Länder angesehen, die zum Zeitpunkt der Anlage seitens des Fonds vom Internationalen Währungsfonds (IWF), der Weltbank oder der International Finance Corporation (IFC) als nicht entwickelte Industrieländer betrachtet werden. Ferner werden Länder mit hohem Einkommen, die in einem Emerging Market Index eines führenden Service-Provider (z.B. MSCI) enthalten sind, ebenfalls als Schwellen- oder Entwicklungsländer betrachtet. Ein Schwellenland ist ein Staat, der traditionell noch zu den Entwicklungsländern gezählt wird, sich aber bereits am Anfang oder im fortgeschrittenen Prozess der Industrialisierung befindet.

Sharpe Ratio - Der Sharpe Ratio misst das Verhältnis der Rendite, die oberhalb des risikofreien Zinssatzes erwirtschaftet wird, im Vergleich zum Risiko, was dafür eingegangen wurde. Je höher der Wert der Sharpe Ratio, desto besser war die Wertentwicklung der untersuchten Geldanlage in Bezug auf das eingegangene Risiko. Die Berechnung der Kennzahl erfolgt auf 36 Monate.

Staatsanleihen - Staatsanleihen sind kurz-, mittel- oder langfristige Anleihen, die von der öffentlichen Hand und anderen staatlichen Körperschaften ausgegeben werden.

Swap - Ein Swap ist ein Tausch von Verbindlichkeiten/Forderungen. So kann z. B. ein deutscher Exporteur seine Forderung in US-\$ mit einem amerikanischen Exporteur, der eine Forderung in Euro hat, tauschen. Zinsunterschiede zwischen den Währungen werden mit dem Swapsatz ausgeglichen. Man unterscheidet Zins- und Währungsswaps. Beim reinen Zinsswap geht es um den Austausch von Zinszahlungsverpflichtungen in einer Währung für eine bestimmte Laufzeit. Hauptmerkmal eines Währungsswaps ist, dass die zu tauschenden Verbindlichkeiten in verschiedenen Währungen begründet sind. Swaps haben sich als Alternativen zu direkten Finanzierungen an den internationalen Finanzmärkten als Quelle für kostengünstiges festverzinsliches Fremdkapital erwiesen.

Unternehmensanleihen - Unternehmensanleihen sind Inhaberschuldverschreibungen und damit eine Form der Finanzierung. Eine Anleihe kann sowohl von einer Privatperson als auch von einem Unternehmen emittiert, das heißt zum Erwerb durch Investoren, aufgelegt werden.

Volatilität - Schwankungsbereich während eines bestimmten Zeitraums. Es handelt sich bei der Volatilität um eine mathematische Größe (i.d.R. Standardabweichung) für das Maß eines Risikos einer Kapitalanlage. Z.B. wird ein Durchschnittswert für die Entwicklung des Fonds in einem Monat gebildet. Als Standard werden die Schwankungen dieses Werts gemessen, die beschreiben, wie weit sich der Fonds in einem Monat von diesem Durchschnittswert entfernt hat. Die errechnete Schwankungsbreite um den Mittelwert ist die Volatilität. Diese Kennzahl ist nützlich, weil höhere Volatilität eines Fonds meist höheres Risiko bedeutet.

Zielfonds - Als Zielfonds werden Fonds bezeichnet, in die ein Dachfonds investieren kann.



Wichtige Hinweise

DB ESG SAA Fondsfamilie

Bei diesen Informationen handelt es sich um Werbung.

Die Texte genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlage- und Anlagestrategieempfehlungen oder Finanzanalysen. Es besteht kein Verbot für den Ersteller oder für das für die Erstellung verantwortliche Unternehmen, vor bzw. nach Veröffentlichung dieser Unterlagen mit den entsprechenden Finanzinstrumenten zu handeln.

Offenlegung möglicher Interessenkonflikte DWS Investment S.A., Luxemburg

Die Deutsche Bank AG und/oder mit ihr verbundene Unternehmen halten an den Gesellschaften, die selbst oder deren Finanzinstrumente Gegenstand dieses Dokumentes sind, eine Beteiligung von mehr als 5,00% des Grundkapitals.

Wichtige Hinweise

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung und keine Handlungsempfehlung dar, sondern sind nur eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die Angaben ersetzen nicht eine auf die individuellen Verhältnisse des Anlegers abgestimmte Beratung. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind dem Basisinformationsblatt und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls ein solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Die Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs von Anteilen dieses Fonds dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form in deutscher Sprache kostenlos bei Ihrem Berater oder bei DWS Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11 -17, D 60329 Frankfurt erhältlich und können unter Eingabe der WKN unter <https://www.deutsche-bank.de/pib> heruntergeladen werden. Eine zusammenfassende Darstellung der Anlegerrechte für Anleger dieses Fonds ist in deutscher Sprache verfügbar unter <https://www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise>. Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Anzeige zum Vertrieb in Deutschland jederzeit widerrufen.

Dieser Fonds nimmt entsprechend der gesetzlichen Regelungen (Art. 8 der EU Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088) eine Offenlegung im Hinblick auf ökologische oder soziale Merkmale, die er berücksichtigt, im Rahmen des Verkaufsprospekts vor. Eine Offenlegung nach Artikel 10 der EU Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088 finden Sie unter [https://www.dws.de/gemischte-fonds/lu2258442594-db-esg-conservative-saa-eur\)-lc/](https://www.dws.de/gemischte-fonds/lu2258442594-db-esg-conservative-saa-eur)-lc/), [https://www.dws.de/gemischte-fonds/lu2258442917-db-esg-balanced-saa-eur\)-lc/](https://www.dws.de/gemischte-fonds/lu2258442917-db-esg-balanced-saa-eur)-lc/), [https://www.dws.de/gemischte-fonds/lu2258449417-db-esg-growth-saa-eur\)-lc/](https://www.dws.de/gemischte-fonds/lu2258449417-db-esg-growth-saa-eur)-lc/), [https://www.dws.de/gemischte-fonds/lu2132882023-db-esg-conservative-saa-eur\)-sc/](https://www.dws.de/gemischte-fonds/lu2132882023-db-esg-conservative-saa-eur)-sc/), [https://www.dws.de/gemischte-fonds/lu2132880241-db-esg-balanced-saa-eur\)-sc/](https://www.dws.de/gemischte-fonds/lu2132880241-db-esg-balanced-saa-eur)-sc/), [https://www.dws.de/gemischte-fonds/lu2132882965-db-esg-growth-saa-eur\)-sc/](https://www.dws.de/gemischte-fonds/lu2132882965-db-esg-growth-saa-eur)-sc/).

Schematische und beispielhafte Grafiken dienen nur dem Zweck, Sachverhalte stark vereinfacht zu veranschaulichen; sie beinhalten keine Aussagen der Bank zu Erfüllung von Anlagezielen und zu Eintrittswahrscheinlichkeiten von Anlagezielen und Wertentwicklungen.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit und Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Sofern es in diesem Dokument nicht anders gekennzeichnet ist, geben alle Meinungsäußerungen die aktuelle Einschätzung der Deutsche Bank wieder, die sich jederzeit ändern kann. Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Deutsche Bank AG vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden. Die Veröffentlichung dieses Dokuments und der in ihm enthaltenen Informationen sowie ein Vertrieb der in ihm genannten Finanzinstrumente dürfen nur in solchen Staaten erfolgen, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Die Übermittlung dieses Dokuments sowie der direkte oder indirekte Vertrieb der in ihm genannten Finanzinstrumente in den Vereinigten Staaten von Amerika, an US-Staatsbürger, in den USA-ansässige oder in den USA steuerlich ansässige Personen ist untersagt. Anleger sollten zur Klärung individueller steuerlicher Auswirkungen des Erwerbs, Haltens und der Veräußerung bzw. Rückgabe von Anteilen an dem Fonds einen Steuerberater einschalten. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Anlegers ab und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Diese Ausführungen zu dem Fonds innerhalb dieses Dokumentes nehmen keinen Bezug auf die Kategorisierung des Fonds unter dem Investmentsteuerreformgesetz.

Nähere steuerliche Informationen sind verfügbar unter https://www.deutsche-bank.de/pfb/content/privatkunden/pk_rechtliche_hinweise.html.

© Deutsche Bank AG. Stand: Februar 2024.